iesbadener Tanbla

"Laghlatibaus".

Ghalter-Dalle geoffnet pon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Pofrigedfonto: Frankfurt a. M. Mr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Son 2 Uhr morgens bis 8 Uhr abende, either Sonntaga. Politigestonier Zeanifurt a. M. Str. 7405.

Bejogspreise: Durch den Verlag bezogen: Mt. 2,80 monatlich. Mt. 11,46 viertelischrich, ohne Arogiobn; durch die Dolt bezogen: Mt. 5,50 monatlich. Mt. 15,56 viertelischrich, mit Bestell geld. Begugscheitestungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und Postanstaffen. — In fällen böherer Cywalt. Vetriebsstörungen oder Streifs haben die Ge-zieber feinen Aufpruch auf Lieferung des Pfättes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Ungeigenverliger Ortfliche Arzeigen Mr. 1.25, answärtige Angligen Millia, örtliche Reliamen Mt. 5. auswärtige Anleitige Reliamen Mt. 5. auswärtige Kolseitigelle ober deren Kaum. – Bei wied botter Aufmahme unveränderter Anzeigen entforechnicher Anglieb. – Schlieb der Anzeigen Annahme für deide Anzeigen: 10 Uhr vormittage. – Hill die Anzeigen vorgeistriebenen Angen und Elägen wied feine Gewähr übernemmen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bogiftrafe 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Dienstag, 23. Auguft 1921.

Wiorgen: Ausgabe.

Mr. 377. . 69. Jahrgang.

Irland.

Die Geschicke von Irland, die seit Jahrzehnten eines ber beherrschenden Probleme der gauzen Politik gewesen sind, treiben der Entscheidung zu. Diese Entscheidung aber ist wegen der Rüdwirkung auf die politischen Verhältnisse Englands selbst nach innen und außen auch sur alle anderen Staaten von größtem Interesse, nicht zuletzt für Deutschland.

Das irische Parlament, nicht das Parlament, das durch ein erst im vorigen Jahr in London gegebenes Geseig geschaffen wurde, sondern ein "Rebellen-Pirlament", wie es noch vor wenigen Wochen hieß, tagt, und Lloyd George und mit ihm alle Angelsachen der dem bem Erdenrund werten aufgen auf bem Erbenrund warten gespannt auf seine Entschei-bung. Das Angebot ber staatsrechilichen Stellung ber Dominien und seine Ablehnung durch de Balera find bekannt. Aber diese Ablehnung bedars der Gut-heizung durch das Parlament, das seit in Dublin tagt und wohl erst nach längeren Beratungen zu einem Beschluß kommt. Es ist auch möglich, daß dieser Entschluß noch nicht die endgültige Klarheit brin-gen wird, sondern daß das Parlament zu dem Ausweg einer Volksabstimmung greisen wird.

Es sind Tage von ungeheurer Spannung, denn nie-mand weiß, ob ein schnelles und endgültiges Resultat einen Rassenfrieg beenden wird, der im Lause eines Jahrhunderts das Glüd von Wissionen und Aber-millionen Menschen vernichtet hat, oder ob dieser Krieg missionen Menschen vernichtet hat, oder ob dieser Krieg über furz oder lang von neuem ausgenommen werden soll. Denn so groß auch der Einfluß de Raleras und seiner Minister bei ihren Bandsleuten ist, so ist doch keineswegs ausgemacht, daß sie sür ihre radikale Abstehnung eine Wehrheit sinden werden. Ihre Antwort ist sa in der Tat so radikal, wie es die Interessen auch der entschieden an der Selbständigkeit seschaltenden Iren nicht ersordern. Sie hat darum auch det den liberalen Areisen in England, die sür die Iren volle Sympathie haben, tiese Enttäuschung hervorgerusen. Selksamerweise dreht sich der Streit, wie er sich augenblicklich zugespist hat, sogar zum Teil mehr um eine theoretische, staatsrechtliche Frage, als um ein unmittelbar praktisches Problem. Bei Licht besehen geht das, was Lloyd George den Iren angeboten hat, weit über das hinaus, was noch vor wenig Jahren, die vor dem Krieg, die irischen Nationalisten zu hossen und zu sorzettschen große Trensührer in Westminster, mit beiden Händen zugegrissen haben, wenn ihm die Freiheit, deren sich heute Kanada, Südafrisa und Australien erstreuen, angeboten worden wäre. Er war könen erstreuen, angeboten worden wäre. Er war könen einem viel weniger meitschenden Sameruse zustreden freuen, angeboten worden mare. Er mar icon mit einem viel weniger weitgehenden homerule gufrieden. Der Riefenerfolg ber Ginnfeiner in ben letten Jahren Der Riesenersolg der Sinnseiner in den letzten Jahren hat das Programm der Homerule durch das Programm der Unabhängigkeit ersetzt. Jest steht die Etreiksage so: Bedeutet der Dominien-Status Unabhängigkeit oder nicht? Darüber sind die Nächstbeteiligten nicht einig. Es ist das eigentümliche der britischen Reichsverfassung, daß sie nicht auf geschriebenen Paragraphen begründet ist, und man hat auch eine Seiderangst das vor, den Reichskörper in seiner Entwicklung durch starre Baragraphen zu hindern. Eine kluge Rollitst die aber Paragraphen gu hindern. Gine fluge Bolitif, Die aber für ben Augenblid zu einer fast tomisch anmutenben Untlarbeit in einer furchtbar ernften Frage führt.

Die Sache ift bie: Giner ber allererften Gachverftanbigen, ber Premierminifter von Gubafrita, ber ehemalige Burengeneral Smuts, hat in einem foeben veröfffentlichten Brief be Balera und ben Seinen angeraten, Lloud Georges Angebot anzunehmen. Er perwies auf das große Maß der Freiheiten, das der Dominien-Status dem fünstigen Reichstell Irland ge-währen werde. Dieses Maß ift in der Tat nicht gering. Rach bem Schreiben Llond Georges gehören baau pollfommene Autonomie im Steuer- und Finangmefen, Gelbständigfeit ber Rechtspflege, ein eigenes irifches Seer fur Die Berteibigung bes frifchen Bobens, eigene Boligei und felbfianbige innere Bervalt ing jeber Urt. Aber Smuts ging noch weiter. Der frubere englische Minifter Bonar Law bat befanntlich einmal auf eine Unfrage im Unterhaus erflätt, Die Gelbitan-Digfeit ber Dominien gehe so weit, daß fie auch bas Recht batten, nach freiem Willen aus bem britischen Reiche auszuscheiben. Smuts schrieb baher an be Valera: "Rehmt den Borschlag an, denn was ihr bekommt ist, was wir haben, und was wir haben, schließt das Recht zum Austritt in sich." Diese Auffallung ist aber offenbar irrtümisch und zu weitgehend, denn sie wird weder von de Balera noch von Lopd George geteilt. Der Premierminister hat in seiner aussührlichen Dessinition des Dominien-Status mit keinem Wort von diesem Recht gesprochen. Der irische Präsident hinwiederum lehnt den Dominien-Status darum ad. Er will nicht einen Status der um ab. England porichlagt, fonbern er will eine Progebur, wie

fte fich vor 16 Jahren gwischen Schweden und Norwegen

abgespielt hat.

Daher die scharse Zuspizung. Denn so weit kann England nicht geben, einsach aus misitärischen Gründen. Die Dominien können sich, wie de Balera in seinem Briese richtig sagt, einer größeren Freiheit erstreuen wegen der großen Entsernung von England. Für Irland schafft die geographische Lage ganz andere Berhältnisse. Es ist naturgemäß zur Basis eines Angriss auf England geeignet. Gegen solche Möglichseiten will England politisch und militärisch geschert sein. de Balera vietet "Garantien" an, die mit der irischen Souveränität nicht unvereindar wären, ohne sich im einzelnen über deren Natur zu äußern. Lopd George hat darauf geantwortet, daß die Grenze der englischen Zugeständnisse erreicht sei. Er fühlt sich dabei ossender in einer starten Stellung. Wenn er es darauf ansommen ließe, in England Neuwahlen mit der Parole des Dominien-Status sur Irland abzushalten, so würde er mit einer sehr starten Parlamentss Daber bie icharfe Bufpigung. Denn fo weit fann

der Parole des Dominien-Status für Frland abzu-halten, so würde er mit einer sehr starken Parlaments-mehrheit für seine Politif rechnen können. Für die Iren handelt es sich also in der Tat um einen historischen Augenblick. Den Frieden, den sie von dieser Minute ausschlagen, würde ihnen in der Tat sobald seine "Ewigseit" zurückzubringen vermögen. Würden sie es auf weiteren Kampf ansommen sassen, wur um das anna ertreme Programm de Baleras zu Würden sie es auf weiteren Kampf ansommen lassen, nur um das ganz ertreme Programm de Baleras zu verwirklichen, so würden, nach weiteren ungeheuren Opfern an Gut und Blut, ihre Aussichten auf den Sieg doch nur gering sein. Bom deutschen Standpunkt aus ist nur zu sagen nötig, daß natürlich der Freiheitzsampf der so lang und ungerecht unterdrückten irischen Nation unsere volle Sympathie hat. Aber wir haben auf der anderen Seite auch alles Interesse — darüber dürsen wir uns nicht täuschen —, daß England zu dem erssehnten Frieden mit Irland gelange, der es von der allergrößten heimischen Forge befreit und seine Energie für sene auswärtige Prist, die auf eine mirkliche und dauernde Beruhigung des europäsischen Feitlandes ohne Zweisel ausgeht, in viel höherem Wase als disher freismachen und stärfen muß!

Reuwahlen in England?

W.T.B. Paris, 21. Aug. Das "Echo be Baris" melbet aus London, das Gerücht, das die engliche Regierung wegen der irifden Frage, wie auch immer die Berbandblun-gen darüber ausgeben würden, an das Land appellieren und zu Reuwahlen schreiten würde, nehme immer greif-barerere Gestalt an.

Gin polnifcher Conbergejandter in Berlin.

Dz. Baris, 22. Aug. (Drabtbericht.) Rach einer Savas-melbung aus Marican ift ber polnische Reichstagsabgeord-nete Mabsisti zum Bewollmächtigten und Sonder-gesandten bei ber beutichen Regierung ernannt worben.

Der neue bulgarifche Geichaftotrager.

Bb. Berlin, 22 Ang. Wie das "B. I." mitteilt, ift der bisberige bulgarische Gelchäftsträger in Berlin und Bevoll-mächigter Minister Dr. Dos tow sum Gesandten Bulgariens in Wien ernannt worden. Als sein Rachfolger wurde der bisberige bulgarische Gelchäftsträger in Bern. Derr Sweios saw Bomenow, nach Berlin berufen.

Mus bem braunichweigifchen Bandtag.

Aus dem braunschweigischen Landtag.

Bb. Braunschweig. 20. Aug. 3m Landtag wurde ein Dringlichkeitsantiag des Abg. Graf (U. S. B. D.) von sämtlichen Fraktionen augenommen, durch den die Braunschweiger Regierung beauftragt wird, losset und mit allem Machdrud auf die Reichsregierung einzuwirken, um die ratt los iortschreitende Borelend und weitelter Schickten der Arbeiters. Angestelltens und hontligen minderdemnittelben Kreife zu verhindern. Insbesondere lost erstens die aussichliektich aus Gewinnlucht betriebene Verlichenderung notwondiger Ledensmittel an das Ausland durch Aussührvers bote verhindert, zweitens soll die Bewucherung des Bolkes mit den läristen Kaisen bekänntt und drittens sollen für eine da us ein den de Entlobn uns aller Lodins und Geboltsemrfänger Sicherungen getroffen werden. Schlieklich soll die Reichsregierung die flarkste Deranziehung des Besitses und eine gerechte Berteilung der Steuerlasten versanlassen.

Bieviel Mitglieder jahlt Die 2. R. R. D.?

Bieviel Mitglieder zählt die N. A. P. D.?

Br. Berlin, 22. Aug. (Eig. Drobtberickt.) Rach der Spaltung der U. S. D. auf dem Hallenfer Parteitag und dem Allenfer über in allen feinen Flügels zu den Kommunisten wurde in allen kommunistischen Blättern ein lauter Lodgelang über die Gründung der kommunistischen Mallenpartei angestimmt, in der windestens eine falbe Milion Kommunisten organisitust seien. Run dat aber dieser Tage ein kommunistisches Organ auf Grund der Mitgliedersahl die Jahl der Delegierten errechnet, die auf dem kommunistischen Parteitag in Zena erscheinen werden. Aus dieser Berechnung war ersichtlich das die kommunistische Bartei insgesamt nur 161000 Mitglieder zählt. Die Ehrlichfeit dieses Hervirzorgans auch natürlich der "Koten Fahne" sehr aegen den Errich und sie unternimmt deshalb den Bersuch, diese detriblische Kesistellung au vertuschen. Die Jahl selbst kann sie genannte Mitgliederzahl ihre Beiträge gesahlt datte. Der H. K. B. D. ist es also erganzen wie den der ander naber unterwegs so viel Marschaenossen wie den der unterwegs so viel Marschaenossen verloren, das kalt nichts medr von ihnen übrig blied.

Bagern und die Getreidemirtichaft.

Reue Bentrumsabgeordnete.

W.T.B. Berlin, 20. Aug. Als Rachfolger ber verstor-benen Reichstagsabgeerdneten Dr. Trimborn, Dr. Size und Burlage treten nach den Wahlvorichsagsstiten in den Reichs-tag ein: Landtagsabgeordneter Ester (Eusfirchen). Ber-bandsdirektor Korthaus (Berlin-Stealis) und Arbeiter-sektreige Sagemann (Osnabrück). Den Varietvorstand des Zentrums bilden zurzeit Präsident Dr. Borsch. Frau Dedwig Transfeld und Ministerpräsident Steger-wald.

Gin griechticher Gieg.

Dz. Landon, 22. Aug. Rach einer Meldung des "Daila Telegraph" aus Emprna baben die Griechen, von Sakharia verrudend, die türfische Kavallerie vernichtet und dabei 170 Offiziere und über 4000 Mann gefanzen genommen.
Dz. Baris, 22. Aug. Rach einer "Matin"-Melbung aus London baben die Kemalisten nach aus Konstantinsvel eingegangenen Rachrichten Berstärtungen aus dem Kaufalus erbalten und leisten den Griechen ernstlichen Miderstand auf der Linje, die etwa 40 Kilometer östlich von Gakharian liegt.

Gine Schlacht in Mugtolien.

Dz. Paris, 21. Aug. Wie der "Intransigeant" meldet, besagen die letten aus Anatolien eingegangenen Nachrichten, daß bas Gros der femalistischen Streitfrösse in der Rabe von Gorbium mit der griechtichen Armes zusammensgestoben sei und daß eine Schlacht bezonnen habe.

Muflojung ber Rationalverjammlung von Angora.

Dz. Bondon, 22. Aug. Aus Angora wird berichtet, daß eine ber ersten Handlungen Mustasa Kemal-Paschas nach seiner Ernennung jum Oberbesehlshaber ber nationalistischen Streitfräste ein
Defret war, durch das die Rationalversammsung ausgeloft wird.

Die Abichiedsfeier ber interparlamentarifchen Ronfereng.

Dz. Stochelm, 20. Aug. Das Königspaar lud die Mitglieder der interparlamentarischen Konferenz aum Tee ein. Am Abend fand im Grand Dotel eine Ablaieds ist ist er flatt, dei der Ardr. v. Abels weard (Schweden) auf die Antunft der Interparlamentarischen Union trank. Der Präsident des interparlamentarischen Rates, Lord Weardale (England) stattete Schweden den Dant der Konferenz ab Senator Ferfaris (Italien) iprach die hoffnung aus. das die nächte interparlamentarische Konferenz in Italien stattfinde.

Unterloffungsfünden im Saudelsschiffban.

Dienstag, 23. Anguft 1921.

Folgen eines übereilten Bieberaufbaus.

Bon Reebereifondilus Dr. jur. Wilhelm Jaenede.

Bon Reedereisundilus Dr iur. Wilhelm Zaenede.

Die Umstellung von der Kriegs aur Friedenswirtlichaft bat woll auf seinem Gebiet so einschneidend gewirft wie auf dem des Schiffbaues. Der zunehmende Rangel an Koble ließ den Bau von Schiffen geboten erscheinen, welche unadhängin von ihr waren, d. h. man sehrte zum Segelschiffbau zurud. Bur aröberen Beweglichteit, zur Abermindung von blauten und zu Kanalsahrten verlah man die Reubauten mit einem dilssmotor.

Während nun die Ueineren Wersten, die von ieber den Segelschiffbau betrieben hatten den Ansorderungen auf Grund jahrzehntelanger Friadrungen gerecht werden sonnien, sieben die namhatten Wersten auf erhebliche Schwierigseiten. Insbesondere litten darunter Unternehmungen, wie die Kruppliche Germaniawerst in Kiel, die vordem daupstächlich nur Kriegsschiffe und Segelsachten, zuweilen auch Sandelsdampfer erhaut batte. Bei der Konspruktion seiner Segelschiffe ließ sich nömlich Krupp von dem eltsamen Gedanten leiten, unter Verwendung des noch vordandenen U-Boot-Materials einen sportlichen Frachtsaler zu dauen. Er degann daher eine einheitssche Serie von Segelsahreugen zu schaffen, deren schaffen Sundung mehr der Schnelligkeit als der praktischen Ausunzung dienen sollten. So entstand in der praktischen Ausunzung dienen sollten. So entstand in der Gaffelschoner.

Wan muß der Germaniamerst für ihre rasche Intative

Gultav-Adolf'-Klaise eine Reibe etwa 175 Tonnen salsender Gaffellchoner.

Man muß der Germaniawerst für ihre rache Initative zu neuen Ediffistupen uneingeschränkten Dans wissen. Um o bedauerlicher ist die Tatiache, das gerade das Kieler Wert durch seine völlige Verwerfung allbewährter Gegelmodelle und durch seine in der Vergangenheit begründete Anlehnung an den Jackiendau mit ienen Gosseschonern die dentdar unglinktisken Ersabrungen machen mußte.

Die Werft datie es undegreisticherweise unterlassen, die Reisaungsstadilität ihrer neuen Schoner zu berechnen und seite so in übergroßem Selbstdemuktein ein Schiff in die West, das bet Leichischungen der Gefahr des Kentenns ausgesett war. — Das Schidlaf eines dieser Schiffe war klassich Gegenstand einer wegen der ergangenen Entscheidung bedeutiamen Seseamtsverkandlung gegen den Kapitän des Gultan Adolf', nach welchem Schoner die vorerwähnte Geglerklasse denannt ist.

destens aber nicht die wenngleich umständlichen Stabilitätsberechnungen außer acht gesalsen werden sollen. Das gilt gans besonders für die großen Werte, die sich bisber wenig mit dem Bau von dandelsiegtern beschäftigt daden. Bergellen wir nie, daß wir uns in der ersten Bauveriode aach dem Arlege befinden und den Aonnez sur Segesschiffahrt, zu der uns die Rot der Zeitverhältnisse zurüchträngte, in den letzen Jahren einigermaßen nerloren haben. — Die schweren Fehler eines übereilten Wiederausdaus durch Ingenieure, denen praftische Ersahrungen im Seglerbau sehlen, haben dann auch dewirft, daß Arupp eine gange andere Serie verkonstruterier Gaseosen als vollsommen leeuntüchtig aus der Schischer surücknahm. Dieses Borgeben charafteristert am besten die somotomatischen Folgen der benangenen Unterlassungsjünden. Bedauerlicherweite bandelt es sich um unentschuldbare und in feiner Weise wiedergutzumachende Bersehlungen. machenbe Berfehlungen.

Denn, gans abgesehen von der Gefährdung der Schiffs-mannichaft und den finanziellen Rachteilen für Werft und Reeder wird durch Wiktonstruftionen, wie sie seider auch die "Gustan-Adolf"-Klasse darziellt, das Ansehen nicht nur der Germaniawerst, sondern des ganzen deutschen Segel-baus auf das ichwerke erschittert!

Ranfen über bas Silfswert für Ruftand.

Bb. Riga 21. Aug. Ransen, der aurzeit dier weilt. erklärte heute vor einer Berkammlung von Bresspertretern, daß er sich Ansang nächter Woche nach Mostau begeben nerde, wo er mit der Sowietregierung die Möglickleiten einer Dilseseistung durch das Genser internationale Dissomitre besprechen werde. In Mostau beabsichtigt er nur einige Toge zu bleiben, worauf er sofort nach Genf zurückehrt, um dem Kölserbund den Entwurt einer Dissostion vorzusegen. Seiner Ansicht nach kann diese nur durch weitgebente Kredite europäilcher Staaten erfolgen. Zu Beginn mürden bierbei mindestens 10 Millionen Pfund Sterling notwendig sein.

Der frangofifche Augenhandel.

W T-B. Baris. 20. Aug. Die Ein fu br für die ersten sieben Monate des Jahres 1921 beläuft sich auf 11 876 558 00.1 Franken bei einem Gewicht von 18 221 168 Tonnen gegen 10 243 131 (100 Branken und 27 612 998 Lonnen für die gleiche Zeit des Pertahres Die Aus in br beläuft sich auf 12 326 910 000 Franken aegen 14 353 038 000 Franken im Bariabr oder dem Gewicht nach 520 320 Tonnen gegen 6 580 173. Die Ausfuhr von Fertigerzeugnissen ist von 967 990 Tonnen im Jahre 1920 auf 1 166 617 im Jahre 1921 gestiegen.

Die Schulben ber Alliierten bei Amerita.

Dz. Basbington, 21. Aug. (Havas.) Der Bericht über den Gelebesvorlchlag betr. der Schulben den Berfisenden der Eillier, welcher dem Senat durch den Borsisenden der Finanzienmillion vorgelegt worden ist, ninmt die Ideen des Gelebesvorlchlages an, welcher dem Sekretär des Schahamtes lehr weitgebende Bollmachten erteilt und die Berstichtung für die Bereinigten Staaten anerkennt, die Jinsgablung auf drei Igder zu kunden. Iwei dieser Ind bereits für die bauptsächlichsten fremden Regterungen verklossen, welche Verlächtlich ans der sogenannten Freiheitsansleibe erhalten haben.

Eine verbotene Flamentundgebung.

Dz. Baris, 22. Aug. Rach einer Melbung bes "Betit Barifien" aus Bruifel lollte am 28. August bort eine Flamen-Rurdgebung ftattfinden. Der Bürgermeister bat, da Unruben befürchtet werben, diese Rundgebung loeben ver-

Die Ungarn in den von den Serben geräumten Gebieten Dz. Budapest, 21. Aug. as Ungar. Korr.-Burean meldet aus Seaged in, daß eine Abteilung ungarischer Gendarmerte und Volizeitruppen am Sonntagmorgen die Demarkationslinie überkhritten und in Kls.-Samber eingerückt sind. Aus Kaposvan meldet die gleiche Stelle, daß ungarische Truppen das Segedin-Dreied besetzt beletzt und in dem von den Serben bisber beletzt gehaltenen Somagner-Komitat sind ungarische Truppen eingespen. In Bünffirchen ist gestern abend ungarische Gendarmerte eingespogen, um bort die Berwaltungsorgane zu unterstützen, die nach dreisäbriger Abweienheit ihre Tätigkeit dort wieder ausgenommen baben.

Die Anflage gegen bas Rabinett Radoslawow.

Dz. Paris, 21. Aug. Rach einer Havas-Meldung aus Sofia sind die Antlage-Aften gegen das Rabi-nett Radoslawow den zultändigen Behörden jugegan-gen. Die Angeslagten, insgesamt 13, darunter Rados-lawow, die Generale Gefoss und Beiadjew, würden in contumaciam abgeurteist werden.

Ein Zwischenfall in Marotto.

Dz. Paris, 21. Aug. Rach einer "Temps"-Melbung aus U b i d aist es an der Grenze zwischen der französischen und der spanischen Jone in Marosto zu einem 3 w i sch en fa l s gekommen. Riiszeure seuerten aus erbeuteten spanischen Geschützen Französischen Vostens einschlugen. Es wurden sofort Wahnahmen zu einer Gegenation getrossen, von denen man aber schließlich Abstand nahm, da die Risseure versicherten, sie hätten ohne Absicht gehandelt und es sei ihr Wunsch, mit Frankreich in vollständiger Harmonie zu leben. Trozdem hat man es sür notwendig gehalten, die Garnison Sasisus us en sa verstärten, so daß dort setzt vier Bataissone Infanterie und drei Batterien mit reichlichen Munistionsvorräten sich besinden. Dr. Paris, 21. Aug. Rach einer "Temps". Melbung tionsporraten fich befinden.

Die Rronung Emir Feiffals jum Ronig bes Grat.

D. London, 22. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die "Daily Mail" melbet aus Rairo, daß der Emir Feissal zum König des Iraf gefrönt worden sei 300 000 Personen aus allen Gegenden waren in Bagdod amejenb.

Emir Feisal ist 34 Jahre alt und der britte Sohn des Königs Suffein von Sedschas. Unter der türkischen Regierung befleibete Feisal einen hohen Posten in Konstantinopel und führte später die arabischen Stämme an, um das Reich seines Baters zu schützen. Nach dem Kriege war er turze Zeit König von Sprien, dis er von den Franzosen aus Damastus verjagt wurde. Emir Feisfal ist in Metta geboren und frammt ab von Muhammed, bem großen Bropheten.

Wiesbadener Nachrichten.

Bidtige Underungen beim Steuerabang.

Witlich wird mitgeteilt: Die Rheinlandkommission bat das Geiek own 11. Juli 1921 über die Einkommensteuer vom Aleketelohn (R. G. St. E. St. Hir das beseite rbeinische Gebiet augelassen. Mit Wirfung vom 1. August 1921 sind damit folgende Anderungen in Kraft getreten: 1. Die aus der Leistung von Abersungen in Kraft getreten: 1. Die aus der Leistung von Abersungen in Kraft getreten: 1. Die aus der Leistung von Abersungen in Kraft getreten: 1. Die aus der Leistung von Abersungen in Kraft getreten: 1. Die aus der Leistung von Abersungen in Kraft getreten: 1. Die aus der Leistung von Abersungen in Kraft getreten: 1. Die aus der Leistung von Abersungen in Kraft getreten: 1. Die aus der die Ander und hem Eteuerabsug. 2. Auch für mittellofe Angebörige, die von dem Steuerblichtigen unterhalten werden, kann auf Antrag durch des zuländige Finanzamt die für minderiädrige Kinder vorgesehene Ermäßigung augebissig werden. 3. Iur Abgeltung der Remäßigung ungebissig werden. 3. Iur Abgeltung der Aberbungsfosten) wird der lopresentige Steuerabsug im Valle des Abeitslohnen nach Agen um 0,60 M. täglich, nach Wochen um 3,60 wöchentlich, nach Monaten um 15 M. monatlich gefürzt. 4. Die unter 3 angeführten Ermäßigungen sind in der Zeit vom 1. April 1921 die 31. Juli 1921 noch nicht vorgenommen worden. Bum Ausgleich ist deltimmt, das sich in denienigen Hällen, in dennen Abzüge im Sinne des I. Anil 1921 dies die den Teuerabsug in der Zeit vom 1. April 1922 dies 31. Juli 1921 der rücklichtigen mit den Kolling erwordenen Arbeitsgeungen silt vom 1. August dies 31. Oftober 1921 gezahlten und die Kullen und swar: a) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Agen auf 1,40 M. täglich, d) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Agen auf 1,40 M. täglich, d) im Falle der Bahlung der Arbeitslohnes nach Agen auf 1,40 M. täglich, d) im Falle der Beitslohnes nach Bochen der Gesches dei eber Labsung der Arbeitslohnes nach Broeitslohnes nach Broeitslohne neuerabsug der Ericklichen Gesches der Bertagnahlung 10 Prozent des Betrages einzubehalten, um

tali 1. Si

Reit halt tobe Mba

eingi

fclie

nahn älter im I ift he fürs

Balle

dylui

bamt

reiße ichenl

Auge

enbe. Dajei

rend

mung

morti

renbe

finder Schne Ichwei

allger ben, i

su en rung förder

ftänbe unb felbft

beell

Fami Ginnl Dring furses feftiat

milfe

steigt.

2) Der gleiche Betrag ist abzugsfrei zu belassen für die zur Haushaltung zählende Ehefrau des Arbeitsnehmers (§ 45a Abs. 1).

3) Der dem Steuerabzug nicht unterworsene abzugsfreie Teil des Arbeitslohnes erhöbt sich für iedes zur Haushaltung des Arbeitnehmers sählende minderjährige Kind a) im

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Cheuftein.

Grittli und Fredy warteten umfonft auf die Mama. Ste tam night, Draugen ichneite es. Eine Weile stanben die beiben Kinder am Fenfter und blidten ben luftig niederwirbelnden Floden nach. Als fie babei erft den Japa und bald banach Lante Bertha in bas Schneegestöber hineinreiten saben, flusterte Fredy du-versichtlich: "Jeht wird Mama gleich tommen!!" Aber sie tam nicht.

Da entichloffen lich bie Rinder, fle einfach zu holen. Gewiß war fie noch im Friihstildszimmer. Sie schlichen also babin zurud — leise, bamit Grogmama fie nicht hören follte.

Britta war wirflich noch im Frühltudszimmer, aber fie lag langhingestredt am Teppich, hatte bie Augen zu und rührte fich nicht ein bifichen. Da riefen bie Kinder ängitlich nach Rosa, die auch

gleich tam und furchtbar erschroden schien. Unter ihren Bemühungen schlug Britta bann die Augen auf. Ihr erstes Wort war: "Bitte sagen Sie um Gotteswillen niemandem etwas von der dummen Geschichte, Rosal Ich weiß gar nicht, was mich ankam . . . mir wurden tie Beine auf einmal fo fdmad) . . aber nun ift mir

ja wieder ganz gut!"

Wit Mihe sehte Rosa, die ein fluges gutherziges Ding war und sehr an Britta hing, es durch, daß die junge Frau sich in ihrem Zimmer auf das Sofa segte,

um ein paar Stunden zu ruhen. Rofa wollte auch die Kinder durchaus mit fich nehmen. Aber Britta bestand darauf, daß sie bei ihr

"Sie find ja noch das einzige, was ich habe", bachte fie, "und nur jest nicht allein bleiben, nicht benfen mullen . . .

Beiber war wie ein Rafender von Karolinenruhe fortgeritten Er brauchte Luft und Bewegung, follte er nicht erftiden.

Seine leibenschaftliche Ratur, bie, aufgewühlt wie jest, gleich einem wilben Feuerbrand, sein ganges Wesen hatte jebes Gleichmaß verloren.

Er mußte nicht, wohin er ritt, was er wollte, wie er fich von ber Laft marternber Lorftellungen befreien fonnte. Inftinktiv mich er bie Fabrit, mo er in ahnlicher Stimmung ichon wiederholt mit ben Angeftellten in Ronflift geraten mar.

Die falte Schneeluft, bie fich eifig auf feine glübenbe Stirn legte, tat ihm wohl und bewirfte, bag fich aus bem Chaos wirrer Empfindungen allmählich wieder einzelne Gebanten emporrangen. Bor allem einer .

Ploglich an ber Biegung bes Weges tam ibm Frau von Kiesebrech entgegengeritten. Sie sah erhitt aus, ihr hut saß schief am Ropf, das Reitkleid, sicht lich in Gile übergeworfen, war nicht einmal ordentlich augefnöpft.

Bei Beibers Unblid hielt fie ihr Pferb an und

atmete tief auf.

"Warum —? Suchtest bu mich benn! Ift etwas ge-"Gott fei Dant, bag ich bich enblich finbe, hanns!"

"Rein. Aber ich fah bich fortreiten und . . ach, lieber Sanns, nimm mich mit! Du follst nicht allein bleiben jest! Lag mich bei bir bleiben!"

Wieder, wie icon ofter, griff ihm ihr warmer Ton ans herz. Beschämt bachte er daran, wie er sie manch-mal schroff von sich gewiesen, wenn ihre immer wieder burchbrechende Anhänglichkeit ihm lästig erschienen war. Etwas wie Reue und Danfbarfeit überfam ihn.

"Du bift gut, Bertha, ich bante bir", murmelte er bewegt. "Ja . . bleibe bei mir! Aber — sprich fein Wort von ihr . . ihr, hörst du? Ich bin sextig . . . ich mag nickts mehr hören . , 1" "Wie du willst."

Sie ritten in gemäßigtem Tempo weiter, obne beftimmtes Biel und fprachen von gleichgültigen Dingen. Beibers Rerven berubigten fich babei ein wenig, aber bie innere Gereigtheit blieb. Gegen Mittag lentten fie inftinftio ihre Tiere beimmorts gu.

"Macht es bir etwas, wenn wir über die Fabrit reiten?" fragte Heider. "Ich möchte den Posteinlauf noch rasch durchsehen und Werz einige Aufträge geben."

Ratürlich reiten wir über die Fabrit! Das foll es mir benn machen? Im Gegenteil. Ich tann bann, mahrend bu beine Geschäfte erledigft, gleich einen Sprung nach ber Bienenguchterei Beitufch machen, wo ich ohnehin Sonig bestellen will." Rach gehn Minuten tauchten bie erften Saufer ber

Arbeiterkolonie auf. Das kleine Hänschen abseits vom Weg, bas Wasenkos bewohnten, sah truch jett, wo ber wilde Wein nur in wirrem Durcheinander entlaubter Afte bie Mauern umflammerte, schmuder aus als bie andern Arbeiterwohnungen. 3m Gartchen bavor blühten, halb icon vom Schnee

jugebedt, noch weiße Chrvsanthemen, an den blanken Fenstern Serbstastern und Belargonien. Aus dem Schornstein wirbelte luftig ein blaues Rauchwölkchen.

Seiber, ber nie an bem Sauschen vorüber fonnte, ohne an jene Racht zu benken, wo Britta am Bett des toten Kindes Frau Wasento so liebevoll tröstend im Arm hielt, ließ den Blid finster darüber hin schweisen. Sein ganges Elend fiel ihm wieder ein.

"Mit diesen Leuten — gewöhnlichen Arbeitern — lacht und weint sie!" bachte er in eisersüchtigem Groll. "Zu ihnen zieht sie ihr Herz, während sie für mich nicht einmal einen Blid übrig hat . ."

Blöglich hielt er mit einem Rud fein Pferb an und ftarrte aus weitgeöffneten Mugen auf bie Saustur, die fich foeben aufgetan, um zwei Personen berauszulaffen: Frau Wasento und - Baron Sternbach

Gertiebung feigla

Rr. 377. Dienstag, 23. Auguft 1921.

25

tit

Kelle der Berechnung des Arbeitslohnes nach Tagen um 6 M. für den Tag, d) im Falle der Berechnung des Arbeitslohnes nach Wochen um 36 M. für die Woche, d) im Falle der Berechnung des Arbeitslohnes nach Monaten um 150 M. für den Monaten um 150 M. für den Monat (§ 45a Uh. 2).

4. Dazu tritt vom 1. August 1921 an a) in den Fällen, in denen Abzüge nach § 13 E. St. G. ichon in der Zei. vom 1. April 1921 dis sum 31. Juli 1921 berücklichtigt worden in deren Abzüge nach § 13 E. St. G. ichon in der Zei. vom 1. April 1921 dis zum 31. Juli 1921 berücklichtigt worden in dere Ermäßigung des nach vorstebender Isser 1 dis 3 sich derechnenden Steueradzugsbetrages von 10 Brozent. a) um 0.60 M. täglich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Azgen, d) um 3.60 M. wöchentlich im Kalle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Wochen, o) um 15 M. monatlich im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Blonaten, d) In den Fällen, in denen Abzüge nach § 13 E. St. G. in der Zeit vom 1. April 1921 dis 31. Juli 1921 n ich berücklichtigt worden sind, eine Ermäßigung des nach obiger Isiser 1 die 3 sich derechnenden Steueradzugsbetrages von 10 Brozent für den in der Zeit vom 1. August 1921 dis 31. Oftober 1921 gesablten und die dum 31. Oftober 1921 fällig gewordenen Arbeitslohnes nach Tagen, d) um 8.40 M. wöchentlich im Falle der Jahlung des Arbeitslohnes nach Bochen in der Jahlung des Arbeitslohnes nach Bochen e) um 35 M. monatlich im Salle der Jahlung des Arbeitslohnes nach Bochen e) um 35 M. monatlich im Salle der Jahlung der Arbeitslohnes nach Bochen ich die Ballen Balle zur Abeitslohnes nach Bochen ich die Ballen Balle zur Abeitsgeber Arbeitslohnes nach Bochen in die Balle der Jahlung der nach § 13 E. Et. G. zulähigen Abzüge nur die Beitäge des § 46 Abl. 2 Rr. 3 zu 0.60 M. 3,60 M. oder 15 M. in Frage.

Abgeliung der nach § 13 E. St. G. sulästigen Abzüge nur die Beträge des § 46 Abl. 2 Kr. 3 su 0,60 M., 3,00 M. oder 15 M.

b) Dagegen sind vom 1. August 1921 nicht mehr vom Arbeitslohn abzusehen: a) die Beiträge zur Kranken. Umfalle. Daftpflicht. Angestellten. Invallen. und Erwerbslosenversicherungs. Witmen. Maisen und Bensionsfassen, iowie Beiträge zu öffentilicherechtlichen Beruse oder Wirtichaltsvertreitungen, sowiet ke vom Arbeitgeber entrichtet und zu Lasten des Arbeitnehmers verrechnet werden, d) sonktige Absüge nach fi 13 E. St. G., inveseindere für Werbungstosten. In den Fällen iedoch, in denen Arbeitnehmer von dem Kinanzamt eine Bescheinigung darüber erbalten haben, das beim Sieuersabzus hödere Abzüge als 1800 M. sährlich zu kerüsschiegen sind, treten diese höheren Abzüge an Stelle der in Zisser des genannten Betröge.

den unitändig beschöftigten Arbeitnehmern sit von dem Arbeitgeber bei ieder Robnzahlung 10 Brozent des Arbeitslohnes einzubebalten (§ 10 der vorstäufigen Bestimmung gen vom 28. Zuli 1920) mit der Maßgabe, daß bei den Lodusablungen nach dem 31. Int 1921 die zum 31. Oktober 1921 sich der einzubebaltende Betrag oder der vom Kinanzamt zu fich der einzubebaltende Betrag oder der vom Kinanzamt geschungen nach dem 31. Oktober 1921 um 0.15 M. für ie zwei angesangene oder volle Stunden und des Geweraabsuges vom Arbeitslohn erlastenen Anschungen underührt, woder nochwals darauf dingewiesen wird, das, soweit durch Beicheinigungen der Finanzamter die Berüchtstigung böberer Werdungskosten als 1800 M. sährlich bei dem Eienerabzug zugelassen werder ist, es die zur der die ernenbere die gerühren werdelicht.

Bei einem verdeitet ma mögen solgende Beilviele dienen:

Bei einem verdeitzieten Rändigen Arbeitnehmer mit vier die einem verbeitzieten bie gur Dieser Beilviele dienen:

In der Zeit nach dem 31. Oftober 1921 geben von dem Beirage von 1,90 M. nur ab 2 mai 15 — 0,30 M. lodak 1,60 Marf einsudehalten find. Eine Abrundung auf volle Warf lindet grundläslich nicht mehr katt, vielmehr ist der einzubehaltende Betrag auf zehn Biennige nach unten abzurunden.

— Einreise nach Ellah-Lothringen. Um 15. Aug ust ist eine neue Berordnung über die Jureise deutscher Kausseute nach Ellah-Lothringen in Kraft getreien. Die Iranzösischen Konkulate in Deutschland baben die Befugnis erhalten, solchen Deutschen, die nach Ellah-Lothringen aum Iwede des Abichiustes von Handelsgeschäften einzureisen wünschen, das französische Bisum nach Borlegung von Briefen elsahlotbringsicher Handelsbäuser bann zu erteilen, wenn diese Briefe mit einem besumortenden Bermers des zuständigen Bräselten versehen sind.

— Anderung der Gebühren für Anslandspalete. Kom 1. August an änderten fic die Gewichtsgebühren für Bost-paleie nach allen Ländern mit den Leitwegen über Samburg-England und Belgien-England oder Riederlande-England, weil die dritliche Bostverwaltung veränderte Gebührenanteile – teils höber, teils niedriger als disder — beanfprucht. In den lonstigen Annahmebedingungen dat sich nichts geändert. Röbere Ausfunkt erteilen die Bostanstalten.

— Postarten nach Luzemburg. Die Luremburgische Postverwaltung teilt mit, daß die disber nicht beanstandeten
Postsarten aus Deutschland, deren Größe die für den Weltvostwerschr vorgeschriebenen Abmessungen von 14:9 Zentimeter überichreitet, vom 6. August ab durch die Luxemburgiiden Bostanstalten als Briefe bedandelt und demgemäß mit Rackschusgebühren belegt werden. Es wird dringend geraten, nach Luxemburg — wie überbaupt nach dem Ausland
— die größeren Postsarten des inneren deutschen Berkehrs
nicht du verwenden.

Wiesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtiplele.

* Pelkan, Der angefündigte Entscheidungslaups jwilchen Weltmeißer Schneiber (Ocusschland) und Meltmeißer Verleu (Frankreich) endete bei gut besetzen Fause mit einer großen Berreichung. Es gesong Verlen, Schneiber in 38 Minuten niederzurbagen, wedurch er der glüdliche Geswinner des 1. Breises in Höhe von 15 000 M. einschlieduschlich des gestvenen Gützels und fildernen Aekals wurde. Schneider mußte fich wohl sder übel mit dem L. Breis von 10 000 M. denigen. Der Stifter der Preise, Wr. Daute, Respert des Verlengen, überreichte die gestisteten Geschenke personlich mit berafichem Händerung. überreichte die gestisteten Geschiedung verschlichen Händerung der Voche zwei große Filmwerte: "Das Tieb der Zeien" mit And Soede Riffen, Cort Aleming, Otto Sebühr, Albert Patro in den Hand Spede Riffen, and des brillante Schauspiel "Gelerndt, die Tängerin von Dischur", mit Jern Anden in der Titelkelle.

Titelrolle.

Mus bem Bereinsleben.

". Wie obnbener Lehrer. Gefangwerein". Der Berein biell im Beichtig an die erfte Gefangubungsftunde nach ben Gerten in ber Aufa des Legeums 1. Schlosplat, in der von nun an die Gefangrieden togelmäßig seden Tonnerstog kattsinden, seine diessädrige Generalverstammung ab. Der I. Berthembe Rettor Groo sod nach Begrübung und regelmähig jeden Tonnerstag hatifinden, seine diesstädige Generalversammlung ab. Der i Barsbende Rettor Gros and nach Begrühung und
einigen gelchätischen Mitteilungen bekennt, dah der Chorleiter Fr. Isch
ein größeres Indistams-Tharwerf "Ter disnde Schüpe von Sonnect", gedichtet von dem Sangerbruder Onint-Riedrich fonypatiert debe, das det
Gelegenheit der Schübten Judiaumsseier des Allendademer LesterGelengereins" im Resember d. I. zur Aufführung sonnen sell. In der vorungegangsenen Hauptersammlung ergab die Verkundswacht folgende Jerren: Ihorleiter: Ledrer Frih Jech, 1. Berthendern Actior Gros, 2. Vorschunder: Kröller, 1. Gerlifführer: Darttorn, 2 helmig, Rechner: Kolfigans, Kotenwart: Fr. Miller, Beilder: Mingert und Hartmann, Obwann des Bergnigungsausschalber: Lehter Bek, Godann fam els wichtiger Junst der Ingesordnung zur Sprache, dah der irrigen Meinung enigegenzunreten sel, als ob zur Lehrer Witzlieder des Wiesdadener Lehrergelingvoreins sein dürsten. Auch Richtschrer, Schnger aus anderen Eicksben und Verufen, sind herzlich millenmun. Die Abhartung von der Wertenfieltungen in nöchter Zeit diese Indres (Kinderfelt, Gerren-wanderung, Fomillenaurschaf) munde gutgebeihen. Das Kinderfelt herren-wanderung, Fomillenaurschaft wirder unter zusätzeicher Beteiligung keit und verliet clanzvoll Kefonderen Betfall fanden die unter Leitung von Frünsein Harimig ausgeschrien Betreitung feitens gröherer Kinder. Alle Zeilnehmer, groß und siehe, waren von dem Gedelenen voll befriedigt.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Bibbilger Bolifedidwinbler.

tu. Fenntfurt a. B., 21. Ang. In grober Manier besichte ber Direktor Gukao Friedrich Dempel, zulest hier Malusuktrade 12 mahn batt, mit seiner Freu — er von einem groben ichwarz-weith gesteckten Japthund dengleitet, sie ein schwarzen Schobblnachen auf dem Arm. bienge Kauthäufer und iktigte umfangreiche Adställe, de, wie sich später beraustiellte, santstut ab der Dackung waren. Nammahr ift ihm der Boden in Frankstutz, santstut zu beist unter den Filhen geworden und er hat sant seinem gesenten seinem gesenten felenden hundeinventar das Weite gesucht. Die polizeissichen Rachtensbungen find einenseiziet. lichen Rochforfdungen find eingeleizet.

Geobr Betrigereien.

fpd. Benafinet c. M., 21. Ang. Rach Beruffung größerer Beiruge-reien, Unterichlagungen und Urfundenfüllschungen ift ber 37jugrige Direftor Frang Benjamin Anffarth aus Berlin flüchtig gegangen.

Berhängnievoller Bligfding.

fpd. Schwebenheim, Di. Ung. Uber ber Gembrfung entlud fich ein ichmeres Gemittet Der Sandmirt Rott mit feinen zwei Gohnen wer auf bem gelbe und luchte Schun unter einem Baum. Der Blip icling bort

cin und alle die fiefen bestammgelos ju Boben. Einer ber Sohne er belte fich und fennie friestend des Dorf erreichen. Der mit Braud-nunden bedecte Bater wurde mit seinem Bohn hotmgefinden. Der finns-wirt Rott wurde bereits ichen einmal in den Wer Jahren vom Bilb

Abblicher Ingbunfall.
Ipd. Felba, 21. Aug. Der 2djöhrige Regeleibestiger Kruschla aus Grobenlüber Scond lich am Freitag morpen auf ben Anfannd nach felmen Iogbrevier Giesel. Durch einen unglücklichen Jufall entlud fich bier ble nicht gestigerte Flinte. Der Schretlabung brang bem Manneln ben Hals und bas Gehlen und führte nach barger Zeit ben Tab herbet.

Bom Stier getetet.

fpd Mos ber Abon, 21. Ung. In ber Memartung Welsbach mutbe ber Gijabrige Bouer Plas Rieinbeng von einem Geter angegeiffen und berart mil ben Stimenn bearbritet, bat er unter ihredlichen Schmozges

Gine Banbftreicherbunbe.

Stubrertraufungen.

fpd. Sachenburg, 21 Ang. Im Unterwesterwaldlreis tritt bie Ruhr in gaftreiden Gemeinben auf.

Ingbungfüd.

fpil. Amoebach, 21. Ang. Der Forftmeiftersfohn Nottinger ans Clo-gatt murbe Camstag früh auf bem Dochftond tot aufgefunden. Bei und norficigem Contieren mit ber Joghftinte entlud fich biefe. Die Schreb-labung drung bem jungen Dann in die Bruft und ibtete ihn auf ber Stelle.

Cine Mutojagh.

fp1. Coblenz, 21. Eng. Ein auffindliches Privatanto überfuße in ichnellter Jahrt in der Stolchtrohe ein Gind und verlinde es isdelch. Der Führer funts fich jelner Festnahme durch noch rückschreiches Jahren zu entziehen, mucde aber duran durch andere Antoiabrer, die ihm in wilder Jagb falgten, gebindert, mobel sogur mehrere Schalle gewechselt murden. Endlich tonute ein Schronkeumötter, der die Lage ersagte, die Weiterlacht des fremden Auson verhindern, daß er blitzichnell die Sijendeln-

Gerichtsfaal.

— Gläceirlet ober Geschlächteitsspleit Diese Frage beschiltigis eie Fer entraftammer bes Eindgerichts I Berlin mehrere Stunden himturch. Per Kunfmann Katl Lemindowsti hatte I 3. in einem Kasseeine Werfühlte für Sportinteressenten eingerichtet. Das "Siegwart"Beitrerann liebte bis auf einer großen, mit verschiedenen numerierten
Jodei-Figuren auf Berdchen beseigten Taleln ab. Jür sebes Plerd iht eine besandere Ausbei beitimmt, die beim Treben das betressen Splerd iht eine besanden gund und in Weitbewerd mit den anderen Psetben seit. Jür sedes Perd fieht ein Wenn in Jodei-Dreft zur Verstäumg, und die zahlreichen Belucher suchen fin dann einem Jodei aus, dem sie hir Bertranen glauben schnften zu dürsen und dem sie zuweiß nuch das Drehen der Kundel überlassen. Die Polizet machte diesem Psetchhen-Kennen. Diese Polizet unsch und beschalb den ganzen Erde, indem sie tie Toche als Sildesspiel auseh mehren-Kennen-Kennen. Ende, indem sie die Goche als Giücksjesel ausah und deshald den gangen Apparat desklängnahmin. Ge erfolgte aber delt wieder die Jerigade, und nan eröffnete der Angeslagte eine neue "Annudahn" auf der dig lägelich die "Tribünen"-Vefucker deltagten. Die Bollyti trat aber wirderum dazuelichen, und es wurde nan die Anstage wegen Glächspiels erhoden. Der Berteidiger führte die Aussige wehreret Jeugen ins Held, die her kunderen das des des des des der Ausbeit aussiglieht auf Kerverty festigsteit aussenzie und beantragte daher die Freiserung des Angestlagten. Der Grichtsbef sprach dann und den Angeslagten für et.

Renes aus aller Welf.

Cin saweres Ballonunglisch bei Bitterseld. Am Samstag ereignete fich bei Bitterseld ein schweres Ballonunglisch. Zwei Fellelballone waren aufgestiegen, die beide gut vom Start abkamen und von denen der eine auch glücklich wieder sandete. Der andere unter Führung des Ledrers Ultich slog gegen einen Kabitschornstein, in delsen Steigeisen und Bitsableiter sich das Reswert der Ballondisse verfing. Diezehung wurde die dusse aufgeriben und der Ballon stirzte eiwa 50 Meter tief ab. Die drei Inlassen, der Ballon stirzte eiwa 50 Meter tief ab. Die drei Inlassen, der Ballon stirzte ind bei Bitterfeld, wurde gegidtet. Der Ballonssisch des Bitterfeld, wurden gegidtet. Der Ballonssischer Ultrich, dellen Umstat bereits durch über 40 Kreiballonsahten erprobt war, erlag am Sountag seinen Verlebungen.

Junge Ehen.

Unfer Familienleben steht im Zeichen frühreitiger E'e-schliebungen. War vor dem Krieg der Mann, der eine Frau nahm, durchisnittlich 30 Jahre alt, so ift er iedt bäufig nicht älter als 20 bis 24 Jahre. Und die Frau, die vor dem Krieg im Durchichnitisalter von W Jahren zum Traualfar schritt, ist beute in der Regel unter oder knapp über 18, wenn sie sich fürg Leben bindet. Rur manchmal ist die Frau etwas älter, wischen 20 und 24, dann aber ist der Wann in den meisten bällen gleichalterig oder logar jünger.

wilchen 20 und 24, dann aber ist der Mann in den meisten bällen gleichalterig oder logar illinger.

Der Krieg bat diese frühzeitigen Seiraten vernrlacht. Schon zu Beginn und während des Kriegs verbanden sich die jungen Leuie durch Kriegstrauungen in lo plöslichem Enticklus, den man oit nur dezreifen konnte, wenn man daran dachte, das sie vom Leben noch io viel als möglich an sich reißen wollten. Im Birbel der alle Leidenschaften aufgeltschenden Zeit entlichted die Kostbarfeit des verrinnenden Augenblick, die Gewalt der trennenden Sinnde.

Run aber trennen uns schon fast drei Jadre vom Kriegsende. Die Leidenschein sind vertraucht, die dürgerlichen Daseinsbedingungen sind noch weit schwerer geworden, und dennoch wird weiter lung und uniberseat gebeiratet. Kährend sich einst die Jugend voll Berständnis sir manche Demmungen und Schwierigleiten, die dem Eingeben eines Lebensbundes im Weg standen, im Bewüstlein ihrer Berantwortlicheit in Geduld saste und oft Jahr um Jahr in rührender Ireue wartete, die die kannerischen Elikösstunde sam sinder Ireue wartete, die die kannerischen Glüdsfiunde sam sinder und ganz selbständig kommen sie zu ihren solgensichnen den gebrochen werden. Aus serualetöitischen Gründeren Entschlässen.

Es iosl durchaus nicht gegen frühe Ebeschlichungen im allgemeinen gesprochen werden. Aus serualetöitischen Gründen, die dem Seinder in aberaufingen, sind Frühbeiraten au sond die eine nicht in der es ist dagegen zu brechen, das se unter Umständen statischen, die den Speane zu korechen, das se unter Umständen statischen, die den gem menden, sind Frühbeiraten au sördern. Aber es ist dagegen werden, wenn materielle und auch idenerschaft nich. Und es ist davor zu warnen, das sie elbst dann vollzogen werden, das sie entschen das sie eine neuen ein familienlebens nicht bestehen. Und es ist endlich auf die Sinnlössaten genügen wirde, um dem eine eine neuen eine keinen den geben eines Beim estehen zu aben, ihm vielleicht auch ein eigenes Beim erstehen zu lassen, ihm vielleicht auch ein eigenes Beim erstehen

bein Jelde and lachte Chus auter einem Baum. Der Bilm lestag dert bem Jelde and lachte Chus auter einem Baum. Der Bilm lestag dert bei der Schied wenn fie itgendome, oft in Stadtellen, die von der Arbeitspikite des Gaiten ganz entlegen find, ein oder amei mödlierte Immet ergattern. Bon der Anschäftlichen einer Aussieuer, von dem Einrichten eines Deims ist aumeist gar leine Rede. Ber dentt denn beutzulage an Marten und Sporen, an das Anidaffen des Allenomenvolvisten? Allemodieche Degariffe, längit auber Kurs geleut. Deute lebt man für den Augendick deute will man genießen und sich des Lebens freuen.

Die Jugend das Recht auf Lebensbelahuna. Sie dat nach das Recht auf Selbsbeltimmung und Selbstenslicheldung. Dat sie aber nur Kechte? Dat sie nicht auch Bilichten gegen die Eltern, die oft unter den schwerten persönlichen Opsern diese Jugend umforat und großezogen laden? Und endlich und vor allem doch Bilichten einender gegenlüber, wenn die Sp. die innigste Lebensgemeinschaft Jugend mit Jugend werdinet. An diese Bilichten wird au wenig sedacht. Man bört von Källen, da die Universitäten Wähnner ihre erfolgreichen Studien knapn vor Beendigung im Sicht lassen und selbseichmiederen Jufunftsvallen, um ichness einer ermoglicht. Bon Källen, da dieme Mädden gute dem Gatien in irgend einem nas dem mitschaftlichen einem aus dem Gerichten ermoglicht. Bon Källen, um nach telcher Deixalen ermoglicht. Bon Källen, um nach telcher Deixalen ermoglicht. Bon Källen, um nach telcher Deixalen ermoglicht, Bon Källen, um nach telcher Deixalen ermoglicht. Bon Källen, um nach telcher Deixalen ermoglicht, Bon Källen, um nach telcher Deixalen erwortlichen erwortlichten beiter Beitaltste Einlanden über Steanlichten Erkelbungen unteren Beitalt und iedes Be

audallen, dann kommen sie gar nicht dazu, sich in die Ebe richtig einzufühlen. Dann ergibt sich für sie gar nicht die Möglichkeit, die Ebe als innigste Lebensgemeinschaft würdigen zu lernen. Sie erleben kein volles Glüd. Und anstatt sich immer inniger aneinanderzuschlieben, sich immer tiefer zu vertrauen. siehen sie sich an den Halbbeiten und hemmungen ihrer Lebensführung wund, werden sie ungeduldig, undefriedigt und irre aneinander. Besonders enttäuscht sind die jungen Franen. Sie konnen ihre beimbisdende Krasi, die so viel Lebenswertes zu sachsten vermag, nicht erproden und fühlen institution, das die Entmissung und irrer Rechnikation des die Entmissung institution des die Entmissung in der ergenflichte keinstelligt und ihrer Rechnikatie keinstitution, das die Entmissung inch ihrer Rechnikatie kein Bebenswertes zu ichaffen vermag, nicht erproben und fühlen inktinktiv, das die Entwidlung ihrer Bersonlichkeit bes droht ist.
So kann der Frühling tunger Eben, anstatt Blüten und Früchte zu treiben, Kraft lähmen, Entfaltung verdindern und in eine freudlose Zukunft führen.
G. U.

Mus Kunft und Leben.

Der Silbesbeimer Silberschak. Im Jahre 1868 wurde auf militämiotalischem Gelände bei die bei die bei m das Tafelgeichter eines vornehmen Römers, größtenteils aus augusteilichen Auberung der prenühlichen Alls Grund einer gutachtlichen Auberung der prenühlichen Alls Grund einer gutachtlichen Auberung der prenühlichen Alls Grund einer gutachtlichen Auberung der prenühlichen Alls derne Seitwerden beimer Silberichak, durch Erlaß vom 17. September 1869 den Berliner Miberichak, durch Erlaß vom 17. September 1869 den Berliner Kachbildungen verblieben. In lehter Zeit haben kich dort Bestredungen geltend genacht, um die Originale nach dilbesdeim zurüczussübiehen. Diese Sestrebungen baben sich das weiner kleinen Anfrage im vreußischen And and as verdichtet. Wie aus der Antwort des Ministers klir Missen längen auf Allstilbung nicht vachgegeben werden. Der Minister bestindet dies damit, daß der San durchen. Der Minister bestindet dies damit, daß der San zu der Seimeitrungen ist, seinerlei Besiehungen babe. Im Inieresse der Allgemeinbeit aber liege es. daß Gegenstände diese Arteinem möglicht arehen Bublistum augänzlich gemacht und der einem möglicht arehen Bublistum augänzlich gemacht und der Einem möglicht arehen Bublistum augänzlich gemacht und deren Erzeugnissen des klassiehungen kleiert Merden Einem deren Erzeugnissen des klassiehungen kleiert Merden Einem deren Erzeugnissen des klassiehungen kleiert werden fönnen. Demgemäß sel das Berliner Auseum der angemessene Ausbewahrungsort.

Mieine Chronig.

Bildende Kunft und Mufif. In Erfurt ftarb, Sbicorta, ber Kapellmeister am Erfurter Stadtsbeater, Beinrich Wo bli arth, infolge einer Gebirnbautentsundung. Der vielversprechende junge Kinftler war früber als Kapells meister am Weimarer Nationaltheater tätig.

郢 B

mit führ

blas

lönlich

Ve

Hee

Gro Ziin

filt fo

Stel 20

per foi

Der Beste von 2 Baar Stieseln ist Sochverrat. Aber einen staunenswerten Fortischritt in Sowietrusland berichtet die Kobe Fadde. das Kerliner kommunistische Organ, in der Ar. 278: "Angesichts der Rotlage des Bolses hat die Kommunistische Bartei in Rusland siir ihre Mitalieder dradonische Beschlisse gefost. So wird z. B. ieder, der weit Baar Stiesel besit, losort aus der Partei ausgeschlossen. Du lieder Gott — da werden wohl nicht viel Kommunisten mehr übrig bleiben!

Der staatsseindliche Rame. In Blauenschlag bat, wie die Süddöhm. Bollssig," meldet, der dortige tickeslische Bsarrer die Lause eines Kindes auf den Namen "Wilhelm" abgelehnt, weil diesen Namen der frühere beutsche Kaiser trägt.

Mandelstell.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin,	22. August.	Drahtlieke Aus	szahlungen fir
Helland			3. für 100 Gulden
Helgien	. 678.80	0 678.20	
Norwegen			
Dinemark			
Schweden			
Finaland			
Italien			
New-York			
Paris	685.30		
Bohweis	149G (
Spanien			
Wien alte			B. 100 Krouss
D.Oc		0.70	
Prag		0. 103.60	
Budapest	25.87		
Polea	3,50		R 100 pola. Mark
Eukarest	106 (a	B, 100 Lat

Banken und Geldmarkt.

* Asmeldung ungarischer Kriegsanieibestücke. Von zuständiger Seite ergeht folgende Mitteilung: Die durch die Bekanntmachung vom 11. Juli 1921 ("Reichsanzeiger" Nr. 162 vom 14. Juli 1921) für die Anweldung von in deut-

schem Besitze befindliche ungarische Kriegsanleihe-stücke zum Zwecke der Nostrifizierung vorgesehene Frist läuft mit dem 31. August 1921 ab. Eine Verlängerung der Frist ist nicht vorgeschen. Über die Frist, bis zu der dann späler die Einreichung der Wertpapiere zwecks Ab-stempelung zu erfolgen hat und über das hierbei einzu-schlagende Verfahren wird demnächst weitere Bekannt-machung erfolgen. machung erfolgen.

Industrie und Handel.

* Steigende Großhandelsindexzifier. Die Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamles ist von 1965 im Durchschnitt des Monats Juni auf 1425 im Durchschnitt des Monats Juli gestiegen. An der Erhöhung sind ausnahmslos alle Gruppe beteiligt. Die Gruppe Getreide und Kartoffeln stieg von 1043 auf 1096, die Gruppe Kolonialwaren von 1273 auf 1447, die Gruppe Häute und Leder von 1640 auf 1729, die Gruppe Textilien von 1823 auf 1991, die Gruppe Metalle von 1551 auf 1581 und die Gruppe kohle und Eisen von 1671 auf 1740.

wd. Über den elsässischen Kalibesitz war durch Urteil des Mülhausener Gerichts die Besitzfrage der ursprünglich den Deutschen Kaliwerken gehörenden Gruben gegentiber dem französischen Liquidator entschieden worden. Wie der "Malin" meldet, hat der Generalstaatsanwalt gegen das Urteil des Mülhausener Gerichtes Berufung eingelegt. * Steigende Großhandelsindexzifier. Die Großhandels-

gegen das Urteil des Mülhausener Gerichtes Berufung eingelegt.
w.l. Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln, Der Gesellschaft ist es gelungen, den holländischen Geldgebern gegenüber eine während des Krieges übernommene Bürgschaft für eine Valutaanleihe in Höhe von 425 000 Gulden, rückzahlbar 1924 und 1927, abzulösen. Der überwiegende Einfluß des Klöcknerkonzerns auf des Unternehmen kann weiterhin als gesichert gelten.

Wettervoraussage für Dienstag, 23. August 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikul. Vereins zu Frankfurt a. M. Bewölkt, meist trocken, Gewitterneigung, kühl, wechselnde



Die Morgen-Ausgabe umfaßt & Seiten.

Sauptidriftfeiter: 6. 2 etif d.

Berantworlich für ben politischen Teil: D. Letisch; für ben Unter beltungsteil: I. B.: H. Letisch; für ben lotalen und provinziellen Teil sowie Gerichischen und Secklangen in Berants den für für die Arreigen und Retlangen D. Dornaus, sämilich in Wiesbaben. Drud u. Berlag der L. Schellen der gischen holduchtruderei in Wiesbaben.

Sprachitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr

Inh .: Max Helfferich

Taumusstr. 2

Elekir. Hand-Vibrationsapparai

ist vorzüglich zur Massage des Gesichts und des Körpers. 423

pflegere verfteigere ich u. a. m.

Donnerstag, den 25. August, borm. 91/, Uhr burchgebend, ohne Paufe, in meinem Berfteigerungolofal

Wellrihitr. nachbergeichnete gebrauchte, gut erhaltene Mobiliar-

duntel Cichen - Herrenzimmer - Einrichtung, 1 Rubb. · Chaimmer · Cinciditung,

l Rush. Erzimmer Einrichtung,
eleg. Ausb.-difeit, Ausb.-Arebenz, Eich.-Bacherigrant, Silberichtant, vollständige Betten mit Roßhaarmatraten, ei. Betten, eleg. Kinderbett in
weiß mit Roßbaarmatrate, Federbetten und Kissen,
Baschtouerte mit dazu vollendem Rachtlich, Rusb.Auszug-u. and. Tische, Kommoden Konsole, Stüde.
Falestiche, eleg. weiße Diesen-Garnitur (Bant,
2 Sessel.), Reider- und Büstenständer, Rusd.-Kähtisch, Eich.-Svieltisch, Kanchtisch, Eviegel aller Art,
eleg. Staffelei in Gold, Blumentische, Grammophon mit Blatten, Lüster für Elettrich und Gas,
elettr. Bügeleisen, sehr guter Teppich, 3,40×2,60,
Lelgemilde und andere Bilder, eleg. Goldrasmen,
85×1,10, Teppicksehrmaschine, große Anzahl Unterhaltungsbucher, Lexison, Kivp- und Ausstellegenkände, Standuhr m. 2 Kandelaber, Husdad, Reiseglas,
Kosser, Herrenunterwäsche, Bettwäsche, sild. Herrenuhr, eleg. Majosita-Zimmerkeizosen (Dauerbr.),
tompl. Küden-Einricht in weiß, einz. Küchenschund,
Döstickrant, Desimalwage mit Gewichten, Fliegenichrant, lehr guter Litz. Eissberant, innen mit Dbfifchrant, Dezimalmage mit Gewichten, Fliegen-ichrant, fehr guter 2tftr. Gisfchrant, innen mit Blatten, große Batent-Messerpupmaschine für Sotel ballenb, Bolftertur, 2×85, Wringmaschine, Stehichreibpult, Glas, Borgellan, Rüchen- und Koch-geichirr und vieles andere mehr

freiwillig meifibietenb gegen Bargahlung.

Bef dtigung mabrend ber Gefcafteftunben.

Auftionator und Taxator

Wellritiftraße 22. Tel. 2448. Gegr. 1897.

Altestes Auttionsgeschäft am Blake.

Die Schiefergenbe Caub, G. m. b. D., in Sonnenberg ist aufgelöst. Die Ganbiger ber Geschlichaf: werden aufgesorbert, sich bei ihr zu melben. Ewefelh, ben 18. August 1921. Der Liquidator der Schiefergrube Caub,

6. m. b. S. in Liquidation Gujtav Solthaufen, Kronpringenftr. 41

Dieparaturen werben prompt u. billig ausgeführt. - Camtliche Erfasteile auf Lager.

Fabrradbans Bilbte, Wellrigftr. 89. Telephon 1884. 1 1-2 Gerf. geb.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen:

Rechtsanwalt Eugene Douglas Lichtenberg und Frau Minny. geb. Heuchel.

Wiesbaden Moritestraße 35

Syracuse N.-Y. 122, Ostrauder Ave

August 1921



ZU DEM INSERATEN-WETTBEWERB **DER TEXTILWOCHE VOM 21.-28.8.1921**

follte jeder mit der Beit schreitende Beschäftsmann seine Teilnahme fichern / Mehr und mehr gilt es, das moderne und dennoch zwedentsprechende Inserat zu pflegen / Bir

LIEFERN ZEITGEMASSE ANZEIGEN

und fieben mit Borichlagen jederzeit zur Berfügung Unser reichhaltiges und fünftlerisch erftlassiges Schriften material fichern Ihnen Erfolg

L. SCHELLENBERGSCHE HOFBUCHDRUCKEREI LANGGASSE 21 / WIESBADEN / FERNRUF 6650-53 VERLAG DES WIESBADENER TAGBLATTS

Eine exprobte Geldquelle Schlafzimmer,

und prima Existens ohne Risito, sein Warenversauf teine Versicherung. Reueites Monopol volentamist neichübt unter Kr. F. 40519/54 g. n. 735755. Sie fönnen anfangen vielleicht zum ersten Wale in Ihrem Leben zu leben, wie man in der iebigen Reuzeit das Geld auf der einsachten Basis verdienen fann, Angesennungen lawie Referenzen liegen Ihren auf Wunich jederzeit auf. Es ist egal, was für einen Beruf Sie die jeht haften, denn mein Unternehmen ist so durchführbar, das es ein ieder, der nur leine lünf Sinne kat, durchführen tann und muk. Bei einem kleinen Betriedskavital können Sie einen Jahresverdienit von 30—40 000 Mf. erzielen. Mündliche n. ichristliche Anfragen an

Ba. G. Freitsmidl, Augsburg.

Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eligut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück Abfahrt taglich:

Von Mainz e Uhr vormittags, Rheinalles 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5. L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 243, del1. Mainz, Rheinalles 21. Tel. 860, 721

ftill oder tatig, jum Ansbau einer Schlägels und Eierfarm im Großen nachweisb. hoch 000 gesucht. Wohngeleg. für D. Engel, Aboliftruse 17. rent., mit ERt. 80-100 000

5. Chaier. 12 Ctiftitraße 12.



Shulranzen und Schulmappen.

A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

Schuh-Reparaturen sofort!

Man kann darauf warten. Herren-Sohlen v. 28 .- an Damen-Sohlen v. 25 .- an Commischien und Abaltze billig. Rister, nähen usw. alies sofort. Goliath - Schuhgesellschaft Coulinstrate &

Morgen Mittwoch, 24. August bornt. 91/2 Uhr beginnend, verfteigere ich in meinem Lofal

12 Oranienstraße 12

gufolge Auftrage ber Erben ber + Freifrau R. v. B und verschiedener anderer Herrschaften nachverzeichnetes guterhaltenes Mobilar als:

1 Sofa mit 4 Seijeln, 2 Kameltaschenbiwans, 1 einzelnes Sofa, 1 nufbaum polierter Schreib sefretar, 1 Diplomat- u. 1 Damenichreibtisch, 1 sehr ichone Schreiblommobe mit Spiegelaufjah, I pol. Spiegel-Ecfichränkichen, 2 mifbaum pol. n. l ichwarz bol. Trumeaufviegel, 3 Bandipiegel, 1 ichwarz bol. Trumeaufviegel, 3 Bandipiegel, 1 ichwarz pol. Bertilo mit dazu paliend. Trumeau nebit Tisch und 2 Stühlen, 3 pol. Bertilo, 1 Galerieschränkichen, 1 Ausziehtisch mit 2 Einlagen, ovale und vierectige Zimmer- und Küchentische, Bauerntischen, Naufbaum pol. Balchlommoden mit weihem Marmot, Auschlossen und Lachtlische mit u. abre Warmer, 2 nusbaum baum pol. Walchlemmoden mit weißem Marmor, Anzahl Rachtliche mit u. ohne Marmor, 3 nußbaum pol. Kommoden, 3 zweitär. Kleiderichtänle, 4 hoch-häupt. Betten mit Einlagen, Jederbetten u. Kisen, 1 Küchenicheauf u. 2 Anrichten, 1 ichvarz. Siano, 1 Konzert-Sind-Flügel, 1 Zentrasseuer-Jazde-Doppel-slinte (geg. Jagdichein), 2 Regulatoruhren, 1 Ruciad, 1 Tapezierer-Katmaichine, Madchenwaichtliche, Stähle, Blumentisch, 1 Allemulatorbatterie zum Selbstfüllen mit 2 elekt. Tischlampen nebst Kontakt, Katenetagere, Banesskrett, Tenviche und Läufer-Rotenetagere, Bancelbrett, Teppiche und Laufer, Bilber umb Bilberrabmen, Beinfaraffen. Seftglafer, 1 Babemanne, 1 iaft neue Babeeinrichtung mit modernem Gasbabevien, Rüchengeschirr, 1 fleiner Rimmerofen und vieles andere schöne Auswahl liets am Simmerofen und vieles andere Lager zu billigit. Breifen freiwillig meistbietend gegen sofortige Bargablung.

Besichtigung bor ber Auftion.

Rannenberg Auftionator und Taxator, Wiesbaden.

Beichaitelotal und Baro: Draufenftrage 12. Ferniprecher 3129.

Bantverbinbung : Dresbener Bant und ganbesbant.

Juriftifdes Repetitorium

Dr. jur. ertellt Ferienkurse. Offerten unter G. 874 an den Tagbi.-Verlag.



Wer seine Uhr und Gdmudgegenftande gut u. preismert repartert haben will, wende fin an

M. Seine, Uhrmachet, itraße 4.

Kurhaus Hofheim i. Taunus

1/2 Bahnstd. von Frankfurt a. M. Sommerkur für Erholungsbedürftige und nervös Erschöpfte. Massige Proise. Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss.

Lebern Gem Cri Roi

na

gejucht. Etrase

biellen-Ungebote

Weiblige Perfonen

Stanfarlinglides Barlonal

Kaufin, Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am

besten a. d. gebührenfr ien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Stenothullunen Stontoristinnen Genedaterin gesucht Edgraforiste. 7. Buchhalterinnen Gernsörbestraße 3. Berläuferinnen

Stellennachweis für taufm. Angestellte im ftabtifchen Arbeitsamt, Bimmer 20.

Jüngere Rontorijtin

ma in Stenographie. Raidinenschreiben und Rechnen perfelt, ver lof. wefucht. Offerten an Gebrüber Acremann. Luit-nitrage 47.

Berfette Gtenotypistin mit Buroarbeit. Buch führung pertraut, gesucht Off. u. 28. 898 Tagbi.-B.

Gine intell, repraf orm. Detailgeich. e. drint. Deinilgeich, e. angen, dauernben und ang bes. Bertrauenspatien (Auflicht, event. Beitung erw. Diestelbe braucht nicht bischer undeb, geschäftlich tätig geweien zu sein und fann in Kurse und kann in Kurse eingearbeitet werden. Erwinlicht ware bald. Antritt wenn möglich eiwas franz. Sprachtenung: Aodle Innebaltung die blichen Gelögitszeit twas Energie u. der Wille den Botten gut auszufüllen. Terfort. Bortell. erw. Morefiell erkenen im Tag-Bortiell, erm. Abreite Bortiell, erm. Tag-

16

Fraulein

(niell abloln Sandels-idulbelucherin), 20—25 3, non ann n. Heunern, für erön Geldalt als

Rassiererin

n. für icheifeliche Arbeit. seincht. Kenntn. d. Rund-ichrift u. etwas franzol. Surache erwünlicht. Ber-lönliche Borftellung Langnalle 8. 1.

Putz.

Verkäuferin

sprachkundig, sucht Hedwig Schmidt Große Burgstraße 3.

Binnere branchefund. Berläuferin

filr logleich lucht Sirichfeid. Bangnaffe 27. Schmud. u. Lederwaren.

Lehrmädchen

per fol. ober foat, gelucht negen Bergut, Gubrers Lebermarens u. Rofferb., Große Buraftrafte 10. Gemetbliges Berfonal

************* Modarbei terin nen Etite Taillen- und I

Wirth-Sudner 29 Ihelmftr. 40.

*** Räh- n. Flidfrau gesucht. Soch. Dosheimer Strase 109, 1

Sausschneiderin, liderin. Frieuse gesucht ris - Kalle - Strade I, 1. elephon 6536.

Weißzeugnäherin gefucht. Ronditor. Rerbel. Kirchnaffe 78.

Tückt. Sandflisserin. Jowie Lehrmäden gejucht bei Ludwig. Detheimer Stroße 121. 1. Geldidtes jg. Madden

für Frägearbeiten gefucht.
Bapierausitattung
Solltinsfn.
Kleine Burgitroße 9.
Berfeste u angebende
Bilgierin

Sagnigerinnen m. gel. Airiel u. Sperber, Dobheimer Straße 13. Frans. Familie fucht v. igfort guffandiges

Fraulein o. Dame sum Spasierenführen e. Lieinen Kindes, nachmitt. Sich am 22. u. 23. Aug. von 9—1 Uhr vorstellen Abeinstraße 119, 3.

Intelligentes Fraulein perfett Engl. und Frans. iprech., für 3 Tage der Woche in tol. Fram, gel. Off. u. 3, 889 Tagbl.-B.

3ch luche für meinen sechsjährigen Jungen per 1. Ottober c. ein gebilbetes

Fräulein

welches nähen fann und lange Jahre bei Kindern war. Bevorzugt, wenn Evrachfenutniffe: Frans. Englisch, Diferien unt. K. 889 Tanbl. Berlag.

einder Laulein fofort gefucht. Brifant, Rerobergitraße 9.

Gejucht zu Oftober

megen Beirat des jezig...
nicht zu junges, suverlälleinlaches Kinderfräuleig
am drei fleinen Kindern.
Bitte Gebaltsanlorüche u.
Jeugnille an
Brau Fabrilhesiber
Raliavant
Michelbach (Rassan).
Rebenstellung.
Aelteres Mädden oder
alleinsteh. Frau, burchaus
suverlässig u. fleizig, verleft im Kochen u. allen
Hausard, für ruh feinen
Hausard, für ruh feinen
Hausard, für ruh feinen
Hausard, nabe der Stadt
au finderl. Ehepaar gel.
Hirbeit vorh. Offert, mit
Jeugnissen u. E. 868 an
den Inabl. Berlag.

Rodin

o. etw. Sausarb. übern.
iof oder a. l. Sept. in tl.
Billenh... 3 Gerl.. bet hob.
Lohn gel. Sausm poth.
Add. Wainser Straße 2

balbigen Gintritt

aciumt. Frau B. Roler.

ia. Röchinnen. Junafer. Stude. Jimmers. Saussu Alleinmedbien.
Fran Kathinta Sardt.
new. Stellenvermitterin.
Schula 7. 2. Tel. 4372.
Lebensstellung.

Bu 2 Verfonen einfache Stute, die Küche, Saus-hait u. Raben verftebt, in oute Dauerstellung balbigit gesucht; baleloit

Monatsstelle von 10—4 Uhr fr. Näh. Frid-Kalle-Straße 9. 1. Telephon 6.36. Gelbst. Mädchen

einsache Giüke

nach Rübesbeim gelucht. Dauerstellung. Offert. u. Al. 265 an ben Tagbl.-R. Jüng. Sausmädchen gei. v. Koefter, Thomacstraße 21.

Beiletes Hallsmädchen

Fräulein welches tochen fann u. etwas Sausarbeit über-

nimmt, gejucht. Frau Egafer, 10 Doglerftrage 10. MANANA A

Mädigen gewandtes Mädigen

für gutbürgerl. Saushalt gefucht. Dilfe porth. Bor-auftellen: Aran E. Born. Rafler-Friedrich-Blat 3. Beileblico Born. Gelucht ver fofort ober 1. Gentbr. ein ehrl. fol.

Hausmädchen bei hobem Lobn. Borzu-itellen zwiichen 3 u. 5 Sumboldiftraße 24, Braves jaub. Bladden bei a. Lohn gei, bendrich, Dotbeimer Straße 46. 4

Tüchtiges Alleinmädchen mit auten Zeugn., gesucht. Borzustellen Rerotgi 71. im 3 u. 6 Uhr nachm. Zuverl. Midden für Kuche u. Sans ges. Gebr. Bobnhofftrage g. Bart.

Alleinmädchen

ober Köchin gel. Alters, die Dausarbeit übern, gelucht. Silfe phd. Guter Lohn, Gute Zeugn, erf

Barfitrate 33 Rabe Dietenmuble infactes tildtiges Alleinmädchen actucht Goethester 8 %. Sunnes Cheppag sucht Alleinmadchen

das focen fann u. Saus-arbeit verfiebt. G. Lohn u. gute Bebandlung. Näh. Guitav-Frenigg-Straße I. Judect. Alleinmädden

a. 1. Sept. v. Eben. oci. Railer-Ariedr-Ning 49 2. Selucht für lolger 1 Alipmermaben und 1 Küchenmäben. Saus Ide. Sonnenberger Strafe 50. Junges tugt. Madden

au Famiste mit 1 Kind sum 1. Sept. gesucht. Reu. Leberbera 1. 2. Ordentsiches besteres Wädchen

bas etwas focen t. gel. Kbeinitraße 93 Kart.
Bladden für Rüche u. Dausarbeit jum 15. Gentember oder früber gelucht.
Railerskriedte Ring 31.

Railer-Griedr-Ring 31. Alleinmädchen in fleinen Sgush. gelucht R. Friedrich Ring 45 3.

Alleinmädchen für rub. findert. Haush neiucht. Guie Zengniffe oder Empfehl. erfordert. Fran Etreh. Frans Abi-Straße 12.

Tücht. Zimmermädchen gesucht u. ein Mädchen jur Ruche u. Hausarbeit. Bei Zufriedenbeit bober

Lohn bewilligt,
Art. Elbers.
Billa Bauligenstraße 1.
Tückt. Madchen,
w. fochen fann, i. Kücke
u. Saus gesucht. Isden
Sonntag Ausg. Deinrichsberg 10.

Allein mädchen auch Tagesmädchen, mit guten Zeugn... su älter. Ebevaar aelucht. Borzuit. vorm. oder nachm. aw. 3 u. 5 oder nach 7 Uhr Rübesdeimer Eiraße 9. 2 Siegen rechts.

Pleft sweeel, Wladchen zu zwei alten Leuten genicht Vorsitraße 23. 2. Allieges verlestes

Allein mädchen oder Stüte f. II. Saush. gefucht Biltorigitrake 43. Buverlämines Vindenen 3. 1 od. 15 Gept. gefucht Mainser Strake 46

Mädchen für alle Arbeiten in fl. Hausb. lof. gei. Zeugnisse Bedg. Geisbergitz. 28, 2. Orbentliches

Hausmädchen Ronditorei Rerbel.

w. sut naben fann, für Richkalle 78.
Ileinen Saushalt aum 1. Ceptor, gelucht. Baer, Geetheltrake 8.
Gaub, Alleinmadden gefucht Rheinstrade 98, B.

Alleinmädchen bei guter Berpfleg, und Behandl, gejudt, Baula, Schenfendorfitrage 5. Juverläffiges Dlädchen

Barfitaka 40.
Besteres Möden bas autburgert, tocht, bei bob. Lohn tagsüber in fl. Daushalt. 2 Bert., gel. Benn, Kransplat 2.

Bess. Mädden

ohpe Koft tagsüber gejudt. Angen, bauernbe
aut bezahlte Stellung.
Warfmühlktraße 28.
Näbden für tagsüber
gelucht Kerestraße 18. 1.

Buverl best. Pfädchen
über Igg jucht losort
Dr. Umann,
Arnbistraße 5.

Juverl. Rädchen
ille nachmittege m Find

lr nachmittags zu Kind elucht. Borzulvrech, von 0—2 Uhr bei Reicher.

Rauentholer Strake 6.
Ord. zuverl. i. Madden
ibgl. v. 149-3 Uhr gei.
Reuberg 16.
Monafofr, für werftägl.
8-10 vorm. vel. Aldesbeimer Strake 15. 2
3uverl. Monatofran
ed. Mädden von 8-11
gei. Vorzustell. 8-12 Uhr.
Klovitoditrehe 21. 1 L.

Wäjcherin Maldine pertr. gei. annian ann tagairtíon a tha a

Heibiges Laufmädchen per fofort gefucht.

Kührer Bedermaren. u. Rofferhaus Gr. Burgite, 10.

minimum in the contract of Mannlige Verfonen Kanfmannifches Perfonal

Rorrespondent(in) Der jrans. u englischen Sprache mächtig) sum iofortigen Eintritt gel. Offert u Chiffer B. 889 an ben Iggbl. Berlag.

Aushilfstraft anf, der 20er Jahre für leichte Bürotätialeit und Außendienst von taufmannischem

Unternehm gelucht. Aus-führliche Angehote unter L. P. 31 an Anvaliden-bant. Wiesbaben.

Ueberfeger

mit sehr auten französisch.
Sprachsennmissen griucht.
Beberrichung b. Schreibmaschine erfordert. Boritellungen erbeit, von 10
bis 12 Uhr vorm. u. pon
3—5 Uhr nachmittags.
Elsenc. Savas. Mains.
Christophitags 2. 1
Lichtiger Kellender

Der Narben: u. Material-warenbranche aci. Offert u. ft. 891 Innbl.-Berlan.

Atquisiteure. Altes groß. Bropgganda-Unternehmen sucht per isiert tildt. Inleraten-Affausisteure bei hober Provil. leichter Arbeit. Off u. 28. 883 Taabl. 23. Danernee Cristenz

mit einem Eintommen v.
30 000 Mt, find, firebiam.
Derr durch Einricht, ein.
tl. jol. Kabritations u.
Verlandgeich, Erforderlich
ünd 1590 Mt. die f. Anichaffung von Robmat. u.
Rerpadungsmat. dienen.
Rebenber. Dif. an BroalWerf. S. m. b. S. Boun.

Prattitant (in)

mit ber nötigen Borbifd. (Abitur) aum 1. Offober gelucht. Löwen-Apothele. Blains. Rarft 3. Gewerbliches Berional

Prazifionsdwher in dauernde Stellung ge-

Geora Blaif. Metallfapjel-Sabrif. Dobbeim-Wiesbaden.

Tüchtiger Uniformføneider ofort gejucht. Sich mefb. Babnboffir. 7. bei frans.

Mockarbeiter

gesucht, auch solche, die nur einzelne Stücke in der Woche anfertigen. neuser

Kirchgasse 42.

Judinger jg. Echneider auf Aleinstild lofort gel. Behle. Schwalb. Str 11. Kochlebeling gesucht. Hotel Abler. Babbaus.

Diener ber in Rrantenpflege etm.

Dienerpfleger nach Rübesheim gefucht Off. u. A. 264 Tagbl.-B

Gtellen-Gesuche

Briblide Berfonen Raufmännifdes Perjoual

Berfette Stenolopiffin lucht für die Abendstund. Beidaltigung. Offert. u. L. 892 Laubl. Berlag. Schriftliche Seimarbeit resucht. Offerten unter G. 898 an den Tagbl.-VI.

Cowerblides Berfonal Sanswirtlcaftslebrerin cvg. 23 J. iucht s. 1. 9. pall. Wirfungsfr. Beiät, in Erholungs, o. Kinder-beim nicht ausgeschl. Ana u. B. 14463 an Ann.-Ers. Derent. G. m. b. S.. Plains. Mains. Fis Melt. geb. Frantein fucht Stelle sur Gubrung pon fl rub. Sausbalt. Off. u. 3, 892 Tagbi.-Bl.

gef. Alters, mit allen Hackern bes Sausbalts vertraut, jucht Stellung in frauenlofem Sausbalt (ober au Berrn. Off. 1. B. 872 Tagbi. Berlag.
Berf. Köchin I. Ausbilfe, balbe Tage ob. fiundenw. Albolitrake 10. Krontip.

Geb. Fräulein 32 3. aus a. Familie i. Saushalt. Rocken u. Einmachen verfeit. I. Stelle in franseniol. Daule oder in fl. Saushalt. Spricht fransollich. Gefl. Off. u. A. 253 an den Taabl-B. Ein im Kocken und Daushalt erfahr. Bräuflucht Stelle in fl. auch frans. Daushalt. Etwas Frant. Raberes
Fränlein Pfeiffer.
Barlitagse 26.

Suche far meine Ismfer

at melle 26milet
20 3. Stelle als Stüke
obne Lobn bei gut. fath
Familie, mit Anicht. K.
fochen u. übern, a. leichte
Dausarbeit. Mitbenutg
des Klaviers, das vord.
jein muß, sow, Gel. zum
Besuch des Konierpator.
2mal wöch. Beding Hausmähden oder Tunkran
muß vord. jein Eintritt
nach Munich. Anged. u.
M. 270 Tagbl.Berlag.
Ein ebrliches fräft,
Rubenmädnen

lucht Belddftigung in größ. Betrieb. Raberce Albrechiftrage 11. Oth 1. Ceitherig. hausmädden

Midunliche Berjonen Gewerbliches Perfonal

Geichäftsmann. Anfangs 40. jucht Ber-trauensstell als Kaljen-bote uim. Sobe Sicher-beit fann gestellt werden. Offerten unter I. 878 an den Tagbl. Berlag. Chauffeur

mit Führeridein 2 u. 3b. lucht Stell. in Geldäfts-betrieb ober berrichafilich. Daule. Angeb u. S. 881 an den Tagbl. Berlag. 881 Raufmannifdes Perjonal

Raufmann. Jahre, lucht Belchäft., w. Art. Off. u. E. 893 ben Tagbl.-Berlag.

Auchtige perfette Buchhalterin

firm in Stenogr. u. Schreibm., welche eine mehr-ihrige Braris in nur bestein Betrieb nachweifen fann, per 1. Oft. gelucht. Dif. u. B. 4011 an Unn.-Erp. D. Freng, Wiesbaden.

Stenographie u. Schreibmaschine beherrsch. us mit Kenntnissen in der französischen u. englischen Sprache von Bank gesucht. Offerten mit Lebenslauf unter H. 887 an den Tagblatt-Verlag.

Hiesige Großbankfiliale

sucht zum 1. Oktober erfahrene, durchaus geühte

Telephonistin.

Offerten unter G. 337 an den Tagbl.-Verlag. F 304

Fräulein

möglichst aus der Konfektionsbranche, für Kundenempfang u. Lager, per sofort gesucht.

Wirth-Büchner, Wilhelmstr. 40

Mehrere tüchtige

/erkäuferinnen

für sofort oder später gesucht.

Strumpfwaren- und Trikotagenhaus L. Schwenck

Mühlgasse 11-13. Selbständige Taillenu. Rodarbeiterinnen

Weißzeugnäherinnen, sowie Zuarbeiterinnen für sofort gesucht. Tarif Kl. L.

Walter Süss Langgasse 25.

Per fofort mehrere Pelgnäherinnen auch Anfängerinnen gejucht.

Pelzhaus Beg, Wiesbaden Große Burgitraße 9. — Telephon 6534.

möglichst mit Ateliers, welche die Anfertigung eleganter Straßen- und Gesellschaftskleider nach Muster in großen Mengen übernehmen können, gesucht. Offerten u. T. 892 an den Tagblatt-Verlag.

Perf. Striderinnen

auch folche für Beimarbeit fucht

de Cellherig. Hallsmadchell mit a. Beugnissen lucht. Steel in best. Dause. wo es sich im Kochen weiter ausbilden fann. Offert u. U. 890 Lagbi-Berlag.

Bawerl. Kran.

jücht. im Kochen u. Haushalt. wicht einige Stund.

halt. lucht einige Stund.

The Angelle Fran.

welche nahen fann. sucht für herrschaftlichen Haushalt.

In Bunge Fran.

welche nahen fann. sucht für taggüber Wellingen. Eintritt sosot oder der and siedere Weschäftlich, am liediten dei Kindern.

Kiddelle Angelle Germfediungen. Eintritt sosot oder der Angelle gergeben der Beschäftlich, am liediten dei Kindern.

Kiddelle Angelle Germfediungen. Eintritt sosot oder der gegenandt, elwas franz. Sprachten.n., sucht für taggüber Beschäftlich, am liediten dei Kindern.

Kiddelle Angelle Germfedium des Haush sprachten.n.

Bides Germ der Gestätt. Nah.

Kiddelle Angelle Germfedium des Haushalt sinderliedend, gel. Schneiderin, dei der der Beschäftl.

Kausere Kran.

Belweille Mollmatelhalls, Hollmatellung in der gesignete Stellung sinder, deben der haben der Gestätten der son der geschlichen. Wir sind arbeitstreubig u. tun alles gern, dar um beisammen sein zu tonnen. Stellung im Austland (h. lland, Amerika) bevotzugt. Würden auch auf Echiff geber. Gest. Angedote unter A. 271 an den Diff. u. 3. 831 Tagbl. Ell.

General-Bertretung bebeutenben Unternehmens ift für Biesbeben ober größeren Begirt an organ, bef. herrn zu vergeben. Sehr hober Berbienst. Erforderlich 5—20 000 Mf. bar. Ausführliche Angebote unter B. N. R. 7040 an Ala-Berlin, 20. 85.

für bauernbe Beschäftigung sofort gesucht. F198

Rarl Anauel, G. m. b. S. Samm, Baugeichaft (Beftfalen).

Bertrauensposten gesucht

von Dame bester Kreise, reprasentationsfälig, mittlere Jahre, sprachgewandt, Kenntnisse in Stenographie u. Buchführung, wirtschaftlich in Francenichule ausgebildet, in vornehmem haushalt, Frembenheim, Sanatorium usw., gegen freie Station n. Taschengeld. Offerten unter F. 888 an ben Tagbl.-Berlag. Berufsdame lincht per lofort 2 Schlaf-simmer, Wohnstmmer u. Rücke ob. Kuchenbenun. Sif. u. 28. 834 Tagbl. 28. Ausländer-Ebepaar lucht 1—2 Mbd. Jimmet

Danermieterin

Dauermieter

Opernidinger lucht bei vicht gewerdsmaß. Bermietern elegant möbliert Jimmer mit Klavier und womöglich Dampsbeisung in der Nähe des Staats-Tbeaters Offerten unter 2 890 an den Toabl.-Bl. Brans. Beamfer ucht mödliertes Jimmer im Zentrum der Stadt. Cif. u. R. 890 Jaabl.-Bl. Bernist. Derr ucht anm 1. od. 15 9. a. mbl. Jim. Jentrum der Stadt. Off. u. S. 891 Toabl. Berlag. Civilan möbl. Jimmer (Weltend) per jodert von innaem Gerrn gejucht. Offerien unter E. 891 an den Jayd. Verlag.

2 inngere Damen luchen 1—2 Möbl. Jimmer mit von Benfion in gut.

mit voll. Benfion in gut. Daufe. Dauerm, Off, mit Preis u. A. 288 I-Betl.

Sut mobl. 3immer

pon feiner ruh. Dame ge-fucht. Rabe Abeinftrage. Dit. u. A. 892 Tagbl. Bl. I. Thev I. 2 Anf. Copt. mobl. Jimmer

Jeune demoiselle

de la Suisse française cherche très bonne

famille étrangère ou du

pays qui la preodrait en

Bermieiungen

Baben u. Geichafteraume.

Heller Part.-Raum

12×6.60. filr Architeften-ober bergl. Buro. Lager-raum. Einstell. v. Möb. geeignet, auf gleich su vm. N. Walkmuhlftr. 51.

Diost. Simmer, Mani. se.

Bertramitrabe 2, 2 r., ich. Bertramitrabe 2, 2 r., ich. Bertramitrabe 2, 2 r., ich. Bleichitr. 25, 1 r., m. 3. Gut möbl. Kammer absuseben. Bedingung nur Dausarb. morgens, bafelbit Auguktaftr. 11, 1.

leshst Knaustofte 11, 1.
In der Rinde Wesebadens tann theine Jamilis zwei icon möbl. Iim. mit Benfion erdalten. Anderes dei Atök. Dobe heimer Stroke 75.
Widd Jim. an jol. Gestichtstraul. od. Brau su om. Nochselegend. voch. Historier Stroke 11.
In Billa. Ende Anepart. ill möbl. Krontininim. mit aut. Blantino darin.

mir aut. Bianino barin. an Dame für 258 Darf ner Monat in verm. Off, n. B. 891 a. b. Zagbl. B.

Beere Bim., Dani, uim. Edmalbacher Str. 77, B. 2 Ir. 2 Manj. 4 Einft. von Dibbeln, Rab Bart

Reller. Remtien, Stall, it Muto . Garage su perm. Rapellenitr. 25. 1. 59

Mietgeluche

wit Garien, von 1 bis 2
camilien für bald su
mieten seinst.
Awei Eigen-Wohnungen
tönnten event in Taula
gegeben werden. Kauf
nicht ausgelhiolien. Geft.
Offerien unter E. 888 an
den Taghl. Berlag
Aelt. sekild, Dame luchi
2—3 unwöhl. Jimmer
nit Kliche 5. 1. Oftober.
(Robnungs Amt verft.).
Offerien unter G. 893 an
den Taghl-Berlag.
Thepdar finderl. iucht
als dauernde Mieter
2—3 Almmer unt Kliche

Michannes - Amt verit.

Offerier unter S. 893 and den Taghl-Berlag.

Chevaar findert. iuch: als dayernde Mieter State at St. 883 T.I.

2-3 Jimmet Mit Klide oder Kül nakmub, eleftr.

Citat Gas, mouliaft balb in Billa oder pounehmem daus Kiesbadens oder Missels and Missels oder Kül nakmub, eleftr.

Imaebung. Offerien unit Klide offersen Unit Klide oder pounehmem daus Kiesbadens oder Missels oder Kül nakmub, eleftr.

Missels and fatige Geleil.

Rapitalien Ceinige

15—20 000 Ml.

15—20 000 Ml. oder Klis ubenut, elektr.
Licht Gas, noalicht bald in Billo ober vornehmem haus Wiedsbens oder Umgebung. Efferten u.
11 1819 an den Laubl. B.
Clegante auf mödlierte

5=31M. BOUNUNG

bei hober Mete aelucht. Offert, u. F. B. 4012 an Andelf Wolle. Sombura rer der böbe. Fill? Ausländisches Chepaar jucht in Wiesbaden, Um-geg. Rhein: o. Laumus-pegend. mobil. o. unmöbl.

Möbl. Wohnung

2 en. 3 3immer mit Rilde ober 1 leerer Raum baselbst vorhanden, für 3 Bersonen und 1 Kind in Biesbaden oder nächster Umgebung für bauernd gesucht. Breis bis 500 Mt. Geft. Angebote unter B. 882 an ben Tagbi. Berlag.

-5-3immer-Wohn.

mit 4 Betten von Auslanber auf langere Beit gefucht. Offerten unter D. 892 an ben Tagbi.-Berlag.

Count wird für amerifanische Familie (brei für ca. 8 Monate "brei Schlafzimmer mit Privatsa und Defzung" jowie voller Berpflegung in erftflassiger

Pension oder Hotel. Offerten mit Breisangabe an

Stefan Weil, Gürth i. Ban., Bornidudpromenade 6.

Babenraum, event. ohne Schaufenster, ober Parierre-ober 1. Einge-Raume, möglichst gentral, für vornehmes Geschäft gesucht. Bermittler erwünscht. Offerten Geichaft gesucht. Bermittler ermu unter A. 250 an ben Tagil.-Berlag.

mit Küchenbenutung in tinberlot. Fram. Abolfs-bobe bevorzugt. Off. mit Breisana. u. Lage unter B 867 an den Lasht. K. Derr lucht Nade Kingt. Parterre- 3imm. bei Leuten, die nicht gewerbsmähle verm. Off.

11 9 874 Taabl-Berleg
Tunger Berr fucht flein.

mobl. Sim. für bauernd
auf lofort. Offerten unt.

T. 888 Taabl-Berlag. ober flein. Renm mit leparatem Einanna. zu mieten gelncht. Offert. u. T. 890 Tanbl. Berlen Reere Maniarde, mögl. Näbe Babnbof. 5 m. gej. Off. u. U. 887 Tagbi. Bl. Lebensmittel-Geschäft

iuche 2 aut mobl. Rimmer aum 15 Sept e. 1. Otibe. Oil. u. D. 888 Tanklen. Echon wobl. Timmer für 1. Oftober von jung. Berren bei guter Bam. nel. Nobe Rheinftr. be-vorzugt. Dif. m. ev. Breis-angabe u. 11, 882 T. Bi. event. lestes Labensafat mit ob. ahne Mohntaume au mieten ober au taufen gelucht. Offerten unter E. 886 an den Tagbl.R. Kinderloies Chep, lucht bier ober Umgegend ein fleines Restaurant fucht ab 1 Geptember ein möbliertes Jimmer mit 1 obe- 2 Betten. Dif u. D. 880 an ben Tanbl. B. Opernidigar fucht bei

oder Weinstube

Wer taulot 1 Zimmer u. Küche (Fiv.) m. Saus-rerw. geg. 2 Sim. u. K. cene Sausverw., mont. Glido, ? Off. B. 898 T.B.

Taujche icone 3-3.-Wohnung im Westendviertel gegen eine ebensolche größere. Off u. S 836 an d. Loobl.-V

Ich tausche meine große 5-8. Mohn gogen folde unn 4 (evt. 8 große) Zimmer, mit Ballon, in guier Strohe, Däckimietpreis m. Mohn, jehr gunftig. Offert. 11. ebr gunftig Difert.

Odet Weinstide
an mieten oder zu taufen.
Off. u. E 892 Lagdl. B.

Sodinungen
pu vertanichen

Tausche meine sonniae
2-Jimmer - Wohilling
Arontso aegen schone 2oder 3.3. Moden. Boh.
Side Weisenschaft
Geräum. 6.3. Moden. in
köner freier Lage. mit
Gartenden. aegen Stadtwohnung von 4 Jimmer
au tauschen gelucht. Ana.
U. E 883 Taghl. Berlag.
Mer sieht n. Detbelders.
Saden-Baden a Bedense
Milebertingen.
Tausche dort eine schone
3-lim-Wohn. in deiter
dage eegen eine 6-8.3.
Wohn in Wiesbaden ob.
Mains. Off. u. M. 235
an den Taghl. Berlag
besten, die schnungstausch
ron Industrieort. Abeinbesten, die schnungstausch
ron die steht n. Seiger
Beden-Baden a Bedense
Bedensen and Bedense Wohnungstauld!

Wohnungstausch!
Für 7—8-Zimmerwohnung nach Wiesbaben, gegen
solche in Roblenz evtl. so ort zu tauschen gesucht. Off.
unter &. 888 an den Tagbl. Berlag.

veldvertelir

Rapitalien-fingebete

Leihe jelbit an Sausbel. Kapital ju Geldiettenw., kifle, auch tätige Liefeil. Off. u. 11. 891 Tagbl.-Bl.

Junges Shepaar lucht 20 000 Mart gegen gute Binfen und boppelte Sicherheit. Off. u. U. 886 Tagbl. Berlag.

25-30 000 Mari.

Immobilien

Mahnhoffte. & T. 788. Größte Ausmahl von Miet- u. Kaufobielten feber Art.

Shone Billa

su verk oder su vermiet, icon gelegen, 5 Min, vom Kurbaus, lofort bewohnster. Bereinbarung nur direkte, nicht durch Bermittler. Off. an Michel, Billa "Iohanna".
Echlangenbah,
Billa,
Räbe Dauptbahnhof acht Limmer, Dets., Elektr., bavon i Zimmer mobl., wegsnas halber lof. an vt. Off. u. D. 888 Taghl. Bil.

Immebilien-Berfaufe

Lien & Cie.

Holzmann & Specht Coulinstraße 8. Tel. 2827.

Ankauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern.

Mausverwaltung

Fachmannische Outschten, Taxen. Bauboratung.

Immobilien J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos. Wilhelmstr. 55 Gegrandet 1862. Formul 6658

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Große Auswahl

in Serrichaftshäufern, hotels, Benflonen, Billen, Bins- u. Gefchaftshäufern finben Raufer bei

Grundstiids-Martt, G. m. b. S. Tel. 5884 Comalbacher Strafe 4, Ede Pheinftrage.

Berfaufe meine malio Villa in Rohr (het Stuffgart), mit 17
Sim. u. Kam., in 45 Ar
arok Garten, am Wald
gelegen, mit prachtvoller
Auslicht auf Ailberebene
u. Schwöb. Alb. Breis
400 000 Rt.
Konfal Bauer
Stuffgart.
Alleranderstraße 93.

4- u. 5-3im. - haus in auter Lage au pert. Dff. u. G. 889 Tagbl. B

3- und 4-3immerhaus mit fl. Pinterbaus, icons Loge. 12 000 Miete, für 178 000 au vert. Diferten u BB. 891 Tanbl. Berlag. Sans mit berrichaftlich. i. Zimmer - Usobn. Rabe. lingfirde, su pert. Un 5. 890 Tagbl. Berlag

haus mit Garmerei losott su versaufen. Off.
11. S. 888 an d. Tachl. B.
Wille 25 Mille Angahl.
Hand Mille Beil B.
Gir Aubrhalt. da Siast.
Strobicd. park. los. su
pers. Bet Kouf ladone 43. Bahn los. fr. Bens.
Mains. Beibniustr. 38. Immobilieu-Raufgefuche)

Wir suchen für zahlreide Kaufliebb. verfäufliche Häuser icber Art u. erb. Angeb. von Seiblieigentum. F119 Grundftude-Offerten. Berlag Aranffure a Dt., Schillerbof.

Suche

mit 6 bis 8 Zimmern, Gegend Langenbedpl, od. Bierstadier Böbe, per lositt oder später zu tauf in Eilangeb. an Abministr. Vocber. Berlin. W. 50, Fisledener Strake 6.

Einfamilien:

Haus

irgendwo in der Nähe e. Bahnhofes, von Klücht, su kaufen gehucht. Offert.

19. 2. 281 an d. Taabl. 19.

Daus mit Webaerei gel.
m. elektr. Betr., in Mains rd. unmittelb, Nähe: aus.
Geichätt w. 3—4.8im.
Kohn. verl.; dagegen t. ladine 2.3im. Wohn, geben w. Bes. 50 Mille an. Dir. Off. an Leng.
Matni Leibnisstraße 30.

Biebrich

dags mit Laben in guter Lage zu taufen gefucht. Freisein von Laben und Wohnung nicht Beding Off-rien unter 5. 881 an den Tanbl. Beting.

Verläufe

Privat-Bertanfe

Geldafte aller Branden ut Mauthe, Buifenftr. 16.

Photogr. Geldaft lehr autz Lage, aus-debnungsfädig, au vert. Not Kapital 30 000 Wif. D. Ensel, Abolifie 7.

Erftflaffiges

in Mainz

in guter Lage mit großem Umfag per fofort gu ver-taufen. Erforberliches Rapital SRE 150 000.

S. Lehmann Agentur | Ar Jimmobilien, Hafenstr 3. — Tel. 3976.

So 3tr. Bierdedung und 7 iunge Sunde (reite Binider) lofort zu ver-faufen. Biedrich, Gau-nglie 20.

Leichte Fuchsstute su verfaufen, Karl Soch.
Dokbeimer Strake 109.
Suie Milchriene
und 2 Jeniner Sen
billin zu verfaufen bei
Wintermever. Dobbeim.
Siedricher Strake 36.
1.1 14 Wochen alte
bentiche fursbaar.
Gobrandia Gundo

Junge Rattenfanger, Allochen alt bertauft

Gilberhasen reinraffig, au verlaufen beinrichaberg 10, 2 mod. garn. Tumens herbitbite. 1 L. Rorellen. lette 1 griner herbit-mantel. 1 ichw. Regen-mantel prejowert in ver-tanten Claritrabe 49.

Gelegenheitstauf!

Barterre redits.

Mob. Blufen n. Roben neu, billig abgugeben Damenfdneiberei, Cebanfir. 5, 2 r.

Med. D.-Tuchrod, neu, 30 Mt. u. verich zu vert, [ibrechtstraße 5, D. 2 L

Zu verkaufen: neuer nicht getr. Angug mittl. Gig.). 1 Satto-Ungug, 1 ichwarz. Jadett mit Weite. 1 Winter-Angua, I famars. Sadett mit Wefte, 1 Winters Baletot, Strefel zc. Rah, im Tagbl.-Berlag. Ib

9dw. Cutawayangu

(m. Fig.), 1 feldar. Ans., 1 d., elebersieher. 1 Boar. D. Stiefel. Gr. 39—40, 1 Heber-Poa., gr., 2 feib. Biulen (Gr. 42—44) bill. au vert. Vorsitr., 19, 3 r. Blauer Ansug für 18iähr. au vertaufen Zohnstraße 19, Sib. 1.

Smoting oder Frad neu, auf Seide., su vert. Fichelsbeim. Griedrichistraße 10.

2 getr. Winterpaletots f. tröft. Kia. bill. su vert. Oranienste., Ede Albrechtstraße dei Frileur Frisch.

Biano 311 next.

Piano zu vert.

Konzeriflügel

Abr. im Tagbl. Bl.

Mahagoni aus erster Hof-Piano-Fabrik Wien, sehr gut erhalten, aus Privath. bes. Umstande halber für 15000 M. z. verkauf.

OSWALD Oberursel bei Frankfurt a. Main Verstndt 19.

Aleines Cello mit Bog-n preiswert su pert Rheinstruke 64. 2. Blaardbane, ettend. 1 S. su ut. Nab. vorm pom 10-1 ilbr. Mibligalie 9. 1 r. Shreibmaichinen

Atlantia u. Mignon dus. billig su vert Weber. Rauritiustr. 5, Laben. Erfill. Schreibmafcine (3200 Mt.) mit Garantie au verfaufen. Edrober. Rauentbaler Str. 10. 3. Continentalforeibmajd.

billig su verfaufen. Eulaberger. Abelbeioltraße 75 Aus Privatbesit ghangeben: Blabagonis Behnis'on, belteb aus: Cofa mit Eviegel u. Umbau. 2 Seffeln. 2 Stübl.
Salontischen. Glasidr.
Blumenständer. eot. auch Tenvich. ca. 3 su. 4 Mtr.
Näh Lasdi. Bert. Schlafzim, bell eich moberne Ruche bill Mobelichreineret Ro Echgenboruftrage 19 Eiden - Spelles mmet pt. Bauer, Blücherite, 18. Speisez., Gaslüster

Opeljez., Gasill'let
3t. Nokhaarmair.. Dolsbeit mit falt neu. Eprungs
rabmen zu verkaufen
Kheinlitzik: Es. 1.
Bluddelbeit 650.
m. Bat Nahmen u. Iteil.
Mair.. Kich. Einrichtung
650 Mt. Diwan 475 Mt.
Waldtom. 275 u. Kommode 320 Mt. zu verk.
Sedanlitzike 5. Dib. 1.
2 Beiten, Küchentich,
Stüble, Kommede und
verlch. zu verk. Nübesbeimer Strafe 15. Dach.
Beitflieste
mit Batenirahmen zu vi-

Ririab.-pol. Buderiar. für 750 9Rt, vert. Mever, Doch, Strafe 44, 2. Ein neuer 2tilr., gut Indierter

t, auft bed.

tens

en

u:

tto.

MI

fen

ich-

019

ď.

0

512

läb. lbr.

per.

me

bit.

d).

Rleiderschrant su vertaufen Abelbeid-itrage 45, Bart.

Riage 45, Bart.

3u verkaufen!

fl. Eisigrant. 4r. Sandswagen. Kaitens u. Leiters.
Labenider. mit Gaubl. u. drückern. a. Waidmangel.

2 A. Stadielbrabt. Gasbängelampe. Bronze. ein Schneiders oder Bügelt.

2 Schubl. Kalegloden. Kiguten u. anderes mehr. Matter Girake 52. 5 B.

Bergold. Trum. Spiegel mit Marmor sit verkaufen Luzemburgitraße 6. 2 r., nachm. pon 3-5.

Spiegel Marmorpi., Gobn, Bufte gu perfauten Wellris-friche 15. 2 St. Bierediger ffarfer

Tildy paffenb für Buro ober Ruche, fowie ftarte lange Kifte, beibe wie neu, du perf Baltber, Goben-

frake 12.
Schüler-Arbeitspult
an vert. Gieteneina 14, 1.
Svie Schneibermaschine
av vert. Gerbard, Stiftftrake 29, Stb. Rabmaidine, noch neu, u vert Granfenftr 22, 1

Rinderwagen Blau. gut erhalt.. ju pert.

Rinderwagen, gut erhalten, zu verlaufen Luxemburgolat 2 B. r.
Rlappwagen mit Berded zu verlaufen Etititroke 6. Kart.
Saft ungedrauchtes

Herrenfahrrad Ein fait neues

Damen-Fahrrad 1 Ballfletd, swei neue Rideljervice billig absu-geben Biebrich, Armerub-krabe 24 Bart.

Karofferien

Limoufine und offene, su pertaufen Romerberg 26. Bart, Telephon 1383.

Reflaurations-Berd 2×1 Mtr. mit archem Marmichrant Deiftwaller-Einricht, alles wie neu, billie zu verfaufen Botel International, Bieichltraße 25.

6doner Gasheizofen ca. 80 cm breit, preism. su pertaufen Sainer-men 10. Bart. Gubelferne emaillierte

Bademanne Luxemburgol. 3, 1 Besichtigung vor-

Bintbademanne nerichiebene Bette nt. Sintbademanne u 2 verichiedene Bett-stellen sehr billig au vert. Abetheidstraße 51. 3. Etefre. Beutstater, 115 Bolt. 3 Bosen, 369 mm Stügeldurchm., 411 vert. K. Nicodemus, Dell-mundstraße 33.

Manarien gu jedem Breis wegen Aufgabe absug. Taunus-fitabe 16, 3. 4thriage Whichlub

mit Bleiveralgiung, ein Ziegel-Batentofen. Moll-laden, verichted. Türen, 2 Säte Kegel und 17 Kugein zu verfaufen. Nah hotel International, Wieichitrake 5.

Paddelboot su vert Rab. Biebrich a Rb., Gaugalle 1. Glasmand, grober Tijch au vertuufen Raufmann, Rauenthaler Strafe 9.

Gebrauchte Weinfässer In offen Großen billigit

der ellen Großen billigit absugeben.
Triedr. S. Alnamann,
Morikitreke 29.
Gartenicklauch,
aut erhalten Friedensw.
mit Korbrolle. U. 2 ichone bichidewachl. Ereuwände zu vertaufen bei Reuther,
Mexandraftraße 8.
Iberandraftraße eiferne

Türen

Größe 77 em auf 2 m. zu pertaufen. Wo? fagt der Tagbl-Berlag. Id Große Angabl

5-kg-Rartons su verfaufen. Echubbans Zandel. Marfiftraße 22. Bierbemist gibt ab E. Schermalv, Müget, in aut. Zustand. Wagemannstraße 29. 8.

(Mabler) Kaffenschrant, 1.70 m hoch, 0,80 m breit (Garnh) Eprisherrnzimmer und Eprisezimmer, noch nicht im Gebrauch gewesen, sofort umftanbehalber zu verlaufen. Händler verbeten. Offerien unter 6. 882 an den Tagblatt-Berlag.

Zu verkaufen

Rutichmagen, febr leicht, für 2 ebtl. 4 Berfonen, 1 Gig, paffend für Hanbler, Transport von Kleinvieh, 1 reparaturbebürftiger Rutichiermagen.

heinrich herziger Schierftein.

UU(3- 00er

Flügel oder -Piann

zu kaufen gesucht. Angebote mit Kassá-

preisund Beschreibung

unter B. 862 an den Tagbiatt-Verlag.

Suche

Edlais, Ariedensmare. Chlervice, emgill, Ruchenberd

on Brivat au taufen. Iffert, mit Breis unter 1. 876 an ben Tagbl. B

oooo herricafti. oooo

Włobel

richtungen gu taufen gefucht.

Rah, Selenenftr. 15,

Telephon 5047.

Gine Speifesimmer-Gin-richtung au faufen ge-incht. Offerten u. I. 889 an ben Tagbl. Beriag.

9hlaizimmer

Ruchen . Cinricht. Rubb .. Bufett, Schreibrifc und gemelne gut erb. Möbel

sintett, Schreibtisch und einselne gut erh. Möbel für 5 Zinmer v. Privat su laufen gelucht.

Bermannstraße 17, 1.

Telephon 2447.

Beil. Wöselstisse für 4 bis 6 Zimmer, im eins... auch fompl. Einstellung. zu laufen gestichtung. zu laufen ges

Guche zu taufen:

1 Schreiblefretär, 1 Epicaelidrant. 6 Stüble. Offerten mit Preisang. 11. 18.881 an d. Igabl.-93. Kile derichtante

auch befette, su taufen gelucht. Off. mit Preis u. 9, 892 Tanbl-Berlag.

Cin Ausziehrich.
120 Imr. breit, gejucht.
Gefällige Angebote erbefen an Monbaupt,
Moinzer Straße 7.

Obst auf dem Saum Martin Gatte

Martin Sattemer Blatter Etr. 56.

Sandler-Berfäufe Mavier gut erb... fucht Biffner, Rettelbedftrage 24.

R. S. Umilge n. Soien bill, Dellmunbitr. 45, 2r. Manbolinen, Sitarren, gauten, nur vorsigliche Ton-Instrumente bill, au verf. Jahnstraße 34. 1 t. Wlandoline, Sitarre verf. Emmel, Rudesh, Str. 38.

u. Elfenbeinladierung & Breife von 3200-4500 M. Mibbelidreinerei 5. Belte.

Eduhmader- Majdine Singer faft neu, biffig su port, Priebrichit, 29 1

Weinfässchen Korbflaschen neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst- u. Beerenweine, Elmer von 2.75 Mk. nn verkauft

Sauer, Göbenstr. 16. Fernruf 5971

Raufgejude

n Brillanten n Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen

Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. ⇒ Telephon 8331. ← ■

Rleider, Wäsche, Möbel uw.

tauft und sabit am belten Frau Alein Coulinite 3. Fipr, 3490.

herren-, Damen-n. finderfleid., Walche n. Almberlleid., Waine eina., auch tompl. Ein richtung zu laufen gelucht. Diferten u. S. 840 ein den Taghl-Herlag.

Bröbel. Terpide, Läuler. Dealbetten Europeer, Biechler Gurdinen ulw. lauft D. Sipper, Michikrahe 11. Tel. 4878 Echon. warmer Wintermaniel, in iehr gutem Zustanbe, Utarfe Hig., von beit. Detrn su laufen gelücht. Beil. Dij. mit Breisang. Dauptvoit Echlicht. 141.

Raufe

Raufe

Scholiefiach 141.

Raufe

Scholiefiach 141.

In die de laufen gelücht. Off. mit Breis Dauptvoit. Schliefiach 141.

Ich iuche zu laufen:

Oti. mit Breis Sauptpolt. Schliebiach 141.

Ich iuche au faufen:
50 kompi. Betten. 50
Matraisen. 50 Betifiesten.
50 krederbeiten. in teber
Ansahl u. Beichaffenheit.
iowie 100 Aleiberichraite.
Waldsommoben u. Nachtitiche mit u. o. Marmor.
C. Aanmenbera.
Cranienitrane 12
Gut erh. Betifieste
mit Iseil. Matr. einichl.
Aris gesucht. Argeb. mit
Breis u. B. 880 T.Betl.

neue Schaftstiefel

ober gut erhaltene. Soffmanns Schubllinit, Goldgaffe 15.

Screibmaigine au taufen gefucht. Angeb. u. 3. 892 Tagbl. Berlig. Zeiz-Prismenglas und 1 Photogr.-Apparat

(Beiß ober Görs Doppel-Analtiam.) su f. geiucht. Off mit Breisang. unt. B. 879 an den Tagbi-B. Kontrollkasse National-Bondruck., geg. bar zu kaufen ges. Ang b. unt. B. N. O. 104 an den Tagblatt-Verl. F 0

Bell. Alavier au taufen gef. Off. unter 2. 868 an ben Tagbi. Berl.

Rinvier gelucht (Ichwars bevorzugt). Geft. Ciferten mit Berfaufs-preis unter U. 882 an ben Tagbi.-Berlag.

Suche Rollenichrant (1 mittelaroben) su tauf. Erbitte Offert, u. T. 882 an ben Tagbl. Berlag.

tauft Bh. Sanfer, Griebrichfir. 10. Zel. 1983.

Labenregal mit Schüben gel. Milbesh Str. 31, 11, gel. Milbesh Etr. 31 11.
4 rabr. Beiterwagen,
gebr., 2. 1, acf. Angebote
dais, dallgarter Str. 1.1
Gut erh. Buppenwagen
ett taufen gel. Schornborf,
delenenstrake 1, 1.

Flaschen aller Urt Allifupfer, Meffing, Blei, Bint ic., fanb, Beitungen lauft ftets ju bob "Breifen Still, Blücherftr. 6. Telephon 6058.

Gutgeh. Zigarrengeschäft oder leerer Laden

3. Erricht, eines folch. gu faufen gefucht. Offerten unter 6. 883 a. b. Zagbl.-Berlag.

Ronfitüren-Geschäft

gu taufen gef., eventi, mur

Laden im Zentrum

ber Stadt zu mieten gefucht. Dfferten an Ballan, Erbacher Str. 8, bei Fran Cache.

Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankau findet nur in der

Laden Wagemannstr. 27, und I. Stock statt.

Bitte geff. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Plafingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstifte . per Stück bis 100 M. Thermokaufer per Stück bis 200 M. Zähme, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. . per Stück bis 300 M. Goldgebisse

Brillanten

Gold- und Silbersachen, Bestecks, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armblader, Ringe, auch Brueh, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Großhuf, Wagemannstr. 27
Laden und L. Stock. Telephon 4424.

Blafin, Gold- u. Silbet-Gegenftande, gold. Uhren, Retten, Rolliers, Ringe, tompl. filb. Tafelbeltede, Solgbranditifte, 3ahn-gebiffe etc. tauft gu den

höchiten Tagespreifen Julius Rojenfeld, Bagemannftr. 18. .: Xelephon 8964. ::

Riesen-Preise ergielen Sie für

Brillanten, Platin, Jahngebiffe, Rleiber, Walche, Mobel nur bei

2. Schiffer, Richgasse 50, 2. Ungenierter Berlauf! Gegenüber Rauft, Blumenthal.

Achtung! Brillanten, Perlen!

Blatin, Gold und Gilber, Uhren, Retten, Ringe, Bestede, auch alte Golde und Gilber . Gegenstände jum Ginschmelzen tauft ju den höchsten Preisen

Teleph. Citrine aus Paris Teleph. Dogheimer Str. 12, B. - Bitroft. 9-6 Hhr. Romme auf Bunich in bie Wohnung.

Brillanten, Berlen, Golde, Auffage, Gervice, goldene Uhren u. Retten, Armbander, Platin u. Brennftifte, Pfandideine fauft gu hoben Preifen Brillanten,

Geizhals, Webergasse 14.

Unterrigit

Deutsch. Unterr. Ronverl. Liter. ert itaatl. gepr. Lebrerin Off. u. 3. 833 Tagbl. B. Deutsche Konversation usw. f. Franzosen billigit.
Off. u. D. 800 Tagbl.-Bl.
Cobild. Caglanderta
ert. gründl. Unterricht, Uebersetzung.
Off. u. T. 870 Tagbl.-Bl.
Willmann, Jahnstr. 24, 3.

Sanderlehrgänger.
Stenographie,
Malch. Schreiben Schon- u. Rund fchrift, Rechnen,

Buchführung. Frangolisch usw. Frangofijch ufiv. Raufmännijche Privaticule Walter Paul → jett ←

Friedrichstr. 51 aged. u. Abendunterricht in allen Ginzelfächern. beginnt jebergeit.

Berloren - Gefunden

Berloren gold. Broide fängl. Format, v. Sedan-plas mit der Elefte, dis unter die Eichen, Wald, od. surüd. Absug, gegen gute Belohnung Wellrib-itrohe 59. 2 finfs. Ein grober hund miselauf. Hubertusbilite, Goldsteintal, Connenberg.

Geichäftl. Empfehlungen

Brivat: Mittags-u. Ubendfifc für m. Mittags-teinlich u. erftiluf.

tild, reinlich u. erstellis.
Zubereitung Br. 14 Mt.
Läb. Tagbl Berlag. Jg
Das Einrichten
u. Beitragen v. Geschäftes
bildern wird grundlich
beleigt. Dierten unter 893 on ben Tagbi.-Bi Fahrt. m. Laftauto

nach ausmörts u. in ber Stadt. Ausladen von Wagnons belorgt prompt u. reell S. Stod. Mainser Strane 41. Tel. 3581. Freitag

eine Rolle nach Frankfurt. Ruf 1018. E. Schermuln.

Reparaturen berb, angen. Spenglerei Bellrinftrafe 11, Damen-u. herren-

Kleidung! Maganfertigung nach neueften Mobellen, ichnell, fauber und billig. Große Auswahl egtra bill. s. gute Etoffmufter eingetr. A. Geiß, Maßichneider

Wellrinfir. 37, IR. 1 r.

Wellrigftr. 37, M. 1 r.

Tückt. Schneiberin
nummt noch Kunden an
auser dem Sause. Off.
11. L. Sko Taabl. Bertag.
Schneiberin empl. sich.
Cif. u. R. 879 Taabl. Bl.
Empl. mich im Anfertia.
best. Damentl. b. Ber.
Mintertigung
von Mänteln. Jadenfl.
Strabenfl. Blusen und
Röden, sowie limarbeit,
nach neuesten Modellen
ünt. Garantie für auten
Sitz zu mösigen Breisen.
Iohang Bord. Schwals
bacher Straße 99. 1.
Iraulein empf. sich im

Elegante

Ragelpflege Brl. Eichilles, Dobbeimer Straße 2 1. Sprechett von 12-7 Ubr.

Handpflege Amalle Tremus, Bietenring 6 Bart, rechts Balteftelle Linie 3 u. 4. Manifure G. Fenbl, Ellenbogungoffe 9, 1.

Berichiedenes

Applialist gesumt! als Teilb. oder Käufer 3. Ausdau e. bocht. Fabrif. eines pat, Apparats pon univers. Bedeut, f. jedes Musbau e. bodit. Fabrit eines pat, Apparats von univerl. Bebeut, f. jedes Brivat u. Gelääftsbaus. Sotel. Reft. Billa. Gemeinde- u. Staatsbeh. Mind. 200 Mille nötia. spt. gut. gud. getellt. Später Aft.-Gefellichaft. Ang. u. D. 891 an den Lagdl. B. Teilhaber

ftill u. tatig, mit 80-500 000 Mart für rent. Betriebe

D. Engel, Abolfftr. 7.

Wünsche mich guter

ju beteiligen ober übernehmen. Diferten unter 0. 892 an ben Tagbi.-Berlag.

Mar bis vor fursem im Muslands tatis. Off. u. S. 899 Taabl.-Berlag. 3000 Mark

oon Schwerfriegsbeichab ofort zu leiben gejucht a lotort zu leiben gejucht s. Gründung einer Eristens.
Off. u. M. 882 Tagbl.B.
Eintommens-Erböhung durch Rentenbesug für Berl. ied. Berufes, ohno verschaftlich durch stille Mitatbeit. Gefl. Offertin an Sant-Berland. Söhit a. Main. M.

Hausierer! Einkaufs-

quelle A. Lion Wiesbaden Albrechtstraße, Ecke Karlstraße.

Tücht, Klavierlebrerin mit best Reirz. würde Klavierst., 4h. Spiel Be-aleit., Beaussicht. b. Heben ober gelestichafts. o. sarrit. Tätigseit übern. aegen Absabe e. Ammers und ept. Mittagellen. Schrifts. Ang an Art. M. Stieha. Lorkingstraße 4.

Welche edeld. Herrichaft aibt einem fungen ver-beirateten armen Che-rage eine gut erbaltene Schlafzim. Einricht, ab? Kab, im Tagbl. III. Hw

Sohanne Bord, Schwaldern Chief and Stands ihre Berien zu verbringen acgen einel zu verbringen gegen Bergüttung Off. n. S. 891 Tagbl. Berlag.

Tückt. Näberin eine Maßichen und Aleibern einen Wälche und Aleibern deben. Off. u. 3. 880 an den Tagbl. Berlag.

Tücktige Müllerin an mit eine M. 883 an den Tagbl. Berlag.

Tücktige Müllerin an mit eleg. Wobu. u. Bermogen. Iucht nur dochgeb. guint. Derrn am. Detrat zu lernen. Offert. mit zu lernen. Offert. mit zu lernen. Offert. mit zu lernen. Offert. mit zu lernen. Offert. u. 3. 891 an den Tagbl. Berlag.

Berlmögend. Offert. u. 3. 891 an den Tagbl. Berlag.

Berlmögend. Offert. u. 3. 891 an den Tagbl. Berlag.

Berlmögend. Offert. u. 3. 891 an den Tagbl. Berlag.

Berlmögend. Offert. u. 3. 891 an den Tagbl. Berlag.

Berlmögend. Offert. u. 3. 891 an den Tagbl. Berlag.

Berlmögend. Offert. u. 3. 891 an den Tagbl. Berlag.

Berlmögend. Offert. u. 3. 891 an den Tagbl. Berlag.

Berlmögend. Detract. Detert. u. 3. 891 an den Tagbl. Berlag.

Bessere Dame 40erin, iugendl. ichone Erschein, obne Anhang, jucht lieben a. Kamerab, authit. Derrin vom 50 bis 50 A. t. zu sernen aweds Deirat. Off, u. B. 891 an den Tasbl.-Berlag.

Blonde Ariegerswitwe

Sonntag abend Balballa. bitte um ein Lebenszeich, wo ich fie feben fann. Amerikaner. Off. unter B. 892 Tagbi. Bertag.

16 er eif.

19

tt.

18.0

50

w. か

Befannimadjung

Beroidnung 30 ber Sohen Interallierten Abeinlandfommiffion betreffend Das Flaggen.

Abeinlandsommission betressend das Flaggen.

1 Die Bewösterung Wiesdadens weise ich beionders doraus din daß es nach Artik! I der vorstehenden Aerordnung verboten ilt aus össentlichen ober priraten Gebäuden oder an össentlichen Orten irgendsweise Kationalfarden oder sonstige Varien einen den Kreisdelegterten der deben Kammission biervon nicht vorder Angeige einattet worden in Diese Anseige einattet worden in Diese Anseige das lährittlich zu erfolgen, muß unterzeichnet sein und dem Kreisdelegterten mindeltens 68 Studden vor dem Zeitzunkte duschen, der für das Flaggen im Aussicht genommen ist. Bei Gesamtlundgebungen in die Angeise turch die Deutsschen der kundgedung zu erstatten

ober burch die Beranstalter der eine der eine der der Berordnung ist nach erstellatien.

"Rach Artifel 2 dieser Verordnung ist nach erstellater Anzeige das beantragte Flaggen stillschweisend gesteller vom Kreissbelegierten seine gegenteilige Antwort oder besondere Kerschriften über die Art und Weise des Glagspeles Berichriften über die Art und Weise des Glagspeles Berichriften über die Art und Meise des Glagspeles berichten ber der Artifel 4

gens tugeben.
3. Do bie beutiden Behörden burch Artifel 4 ber Berordnung 1 mit der Ausführung der Verordnungen ber Hoben Kommission beguttragt worden find werden bie Antropieeller bierdurch aufgefordert etwaige Antrage vier Tage vorber ber Boliseibireftion gur Weitergabe an ben Arcisbelegterten ober gun gleichen Zeitpuntt Abiarirten ber unmittelbar an ben Areisbelegierten überfandten Antrage eingu-

4 Unterbleibt die vorstehend für die Bolisel-birettien geforderte Angelo", lo laufen die Ber-anstalter Gefahr, daß das Flagden von den deutschen Becamten in Anglührung der Berordnung 1 Artitel 4

unterbunden wird.
5. Unter den Begriff der Rerordnung 30 fallt auch jedes Zeigen oder Tragen von Fahnen (auch Bereinsfahnen). Standarten, Bandern, Armbinden Abzeichen ulw., gleichgultig, welche Größe oder Farbe fie belein

Wicebaden, ben 31. Mai 1921. Der Baltzeinraftbent' ges. Kraule.

Einkoch-Apparate

im Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer

6850

Einkoch-Gläser mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit.

Gummi-Ringe in Friedensqualitat.

Einmach-Hafen zum Zubinden.

Pergament-Papier.

Stopfenkriige aus braunem Steinze

Einmach-Töpfe in allen Größen.

:: von Kunsigegenständen ::

wie Antiquitaten, Gemalde, Gold-u. Silbergegenst., Platin, eingelegte Möbel, Schmucksachen, Mini-atüren, nur echte Porzell., u. bes. Persertepp. u. Verbind.-Stücke u. auch ganze Nachl. Off. erb. an

Münchner Gewerbehaus f. alte u. med. Kunst Kochbrunnenplatz 3. Auf Wunseh n. auswärts.

Haut-, Blasen Frauenleiden Syphilis-

(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Behandlung nach den neuest wissenschaftl. Blut-, Methoden
Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung
Aufklär, Broschüre No. 5 a diskret verschl.

Mic. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt s. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sountags 10—12 Uhr

Raufe nur von Herrschaften

Perfer-Teppide, Antiquitaten aller Art, Brillauten, Golb. und Gilbergegenftanbe. - Bable allerhöchfte Preife. -

Wagemann, Recostraße 28. Tel. 2654.

Der hervorragende Spielplan!

Rheinstraße 47.

Heute letzt. Tag!

Großes Zirkus - und

W Idwestdrama

Abenteuer einer

Zirkusamazone

m. atemraub. Sensat.

Lustiges Beiprogramm

Relfs Ferienreise

2 Akte. Aufflärende Broidite

Heilung der Syphilis

obne Quedfilber u. Salvarian b. b. beitbewährte unichabliche Methobe n.

Dr. med. Gunt. Bu be-sieben für 3.50 Bif. (o. Borto) durch Berlag St. Blaffus. Namen &

Morbmobel berabgefesten Breifen. Uringer Rorbmöbel-

bultrie, Grabenite, Bergamotte:

u. and. Gorten Birnen v. 1 20 Mf. an su vl. Seufer, Waltmublitrage 10. Gtb.

Geschlechtskrankheiten

Haut- und Blasenleiden

Salvarsan-Behandlung

Blutuntersuchung -

Chilringer

Ich halte vom 20. August bis 11. Sept.

einschl. nur vormittags Sprechstunden ab.

Samstags u. Sonntags keine Sprechstunden.

Dr. med. Walter Kahn

Kirchgasse 62. - Telephon 360.

UC. med. Finkelsiein Spezialist für Haut- und

in Belgien appr. Arzt. Geschlechiskrankheiten Wiesbaden, Sonnenberger Straße 11a. Konsult. 91/2-111/2, 3-7 Uhr. Sonntags 91/2-1 Uhr.

vorzeit. Schwäche, Fluß b. Frauen etc.

Urologisches Institut Wiesbaden

Marktstr. 6, l. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12.

Doranzeige

Privat-Ges. "Fidelitas

PAREL P

aufmertfam zu machen.

Moritzstraße 21.

hiermit gestatten wir uns, unfere Freunde unb

Gonner auf unfer am 28. Auguft, nachm 4 Uhr, im "Turnerheim", Bellmunbftrage, ftattfindenbes

Stiftungsfest

Tangleitung: Serr Tanglehrer Arumm.

Dauptanzeige Cambtag abend!

Prima

A. Westenberger Nachf.

22 Wagemannstraße 22.

Maschinen- und Motor-Oeie

Helssdampf-Cylinder-Oele Eismaschinen-Compr.-Oele

Auto-Motoren-Oele nur la Amerik. Raffinate Hellg. consist. Masch.-Fette

in Fassern und Kannen sofort lieferbar Ph. Hd. Marx

Telephon 806.

Pfund 4.50

6 Akten von Karl Frigder. -In den Hauptrollen:

Carl Clewing Aud Egede Nissen.

Vorführung dieses Filmwerks be-ginnt um 4, 7 und 9 Uhr.

Implizissimus ::

Erste vornehmste

Künstlerspiele

WIESBADEN

Telephon 1028.

16.-31. August:

Das vollständig

unerreichte neue

erstki. Programm.

Ab 91/4 Uhr:

Trocadero

Tanzpalast und Bar

azz-Band

Zurückgekehrt

Arzt für innere u. Nerven-

krankheiten,

Taunusatraße 58.

Tanzvorführungen

Die Tänzerin von Dschaipur.

Brillantes Schauspiel in 6 Akten mit Fern Andra in der Titelrolle.

Vorführungsbeginn dieses Filmwerks 51/, und 81/4 Uhr.

ammer :: Lichtspiele Mauriflusstr. 12.

GI IUMAGI Teil Drama, 4Akte, nach d. Roman v. F. Hollander m. Walter lansen Gertrud Welker

u. Ria Jende. Die Hochzeitsreise. Lustspiel in 2 Akten mit Arnold Rieck and Hilde Wolter. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Taunusstraße I, nahe Kochbrunnen

Grit Hegesa, Conrad V Reinhold Schünzel in Conrad Veidt,

Wahnsinn !!

Die Tragödie einer Leidenschaft in 5 Akten. Aktuell! Der projektierte Aktuell! Neckar-Donau-Kanal.

Die Überführung der Leiche des ermordeten Oberbürgerm, von Herford Wilhelm Busse am 13. Juli 1921 in Heidelberg.

-- Schönstes Lichtspielhaus --

Ab Samstag, 20. bis einsohl. Freitag, 26. Aug. Ununterbrochen tagl. von 31/2 bis 101/2 Uhr: Der sensationelle Millionen - Prunkfilm

* F369

(The Virgin of Stamboul) in 7 Akten.

Vorher: Die Original-Neuheit in 2 Akten: -:- Wie ein Film entsteht -:-Großes Orchester.

Taschen-Diebe!

Der große Kriminalfilm in 6 Akten mit spannender dramatischer Handlung. Hergestellt mit Unterstützung der Berliner

Kriminalpolizei. Nach wahren Begebenheiten als eine Warnung für jung und Aif.

Mit glünzender Besetzung: Erna Morena, Maria Zelenka, Marg. Kupfer und Emil Mamelok.

Außerdem das humorvolle Lustspiel Pimpelmayers Brautfahrt. Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Thalia-Theater Kirchgasse 72. Telephon 6137.

www. Urania -Bleichstr. 30. Bleichstr. 30.

Erstaufführung Der vierte Film der Bioscop-Sensat.-Klasse "Das Geheimnis von Bombay"

- das Abenteuer einer Nacht -Sensationsfilm in 5 spannenden Akten. Hauptdarsteller

LII Dagover - Conrad Veldt dazu

"Hausdame aus bester Familie gesucht" Hoflustspiel in 2 Akten. Anfang 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Markistraße 34, II. Etage. Prima Flasdienweine u. Bolsliköre.

Wein im Glas.

= Gemütliche Aufenthaltsräume. = Geöffnet ab 7 Uhr abends.

Zahle höchste Preise

für getragene herren- und Camentleiber, Bajde, Schube, fowie Gebrauchogegenftanben aller Art. Sochstättenstraße 18, Laden.

odeom

Kirchgasse 18.

2 sensationelle Kriminal - Dramen.

Ber Mord an der Neva. Schauspiel aus dem geheimnisvollen Rußland in 4 Akten.

D. Komplice v. Cincianati. Detektivfilmin 5 Akten Spannend von Anfang bis Schlust

Kleinkunst-Bühna

Dir. H. Habets Künstler, Leitung: Otto Bellmann.

Das sensationelle August-Programm! Gastspiel!

Jean Moreau

Mans Schnitzer

Hanna Fritze. Layos Rigo. Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders. Geschwister Nissel. Gustav Jacoby.

Theater

Staats-Theater. Dienstag, 20. Auguft.

Der Barbier bon Cevilla Konsiche Oper in zwei Afren. Direkt von Kofilni. Graf Almavia . E. Koffmann Bartholo, Atzi. E. Hialdmer Koffme, i. Mänbel M. Alfermann Ballia . Alex Kofafentez Berrelline

Storillo . . Ein Offizier Ein Kotar . Ein Soldas . . Hane Schuh . Anbreas Beder . Abalf Spieh Bufft, Beitung: Arthur Mother, Unfang 7, Onbe 9.10 llhr.

Rodbrunnen-Honzerte

Dienstag, 23. August. Vormittags 11 Une:

Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Ausga-Leitung: Kammermusiker Adam Habn.=

Adam Haun.*
Lustspiel - Ouverthre von
Kéler-Béla,
Virgo Maria von Oberthür.
Dollar-Walser von L. Fall.
Frühlingsständehen von P.
Lacombe.
Brautchor aus der Oper
Lobengrin* von R. Wagner.
Bin echon da, Galopp von
C. Ziehrer.

Aurhaus-Romerte

Dienstag, 23. August. Nachmittags 4-5.30 Uhr Abonnements-Konzert Leitung : Konzertmeister Richard Kromer,

Richard Kromer.

1. Ouverture su "Figaron Hochzeit" von Mozart.

2. Brünesten-Walzer v. Genne.

3. Wie schön bist du, Paraphrane von Neswadba.

4. Czardas aus "Der Guist des Wojewoden" v. Grommann.

5. Serenade op. 7 von Piecus.

5. Funtass aus "Der Maskenball" von G. Verdi.

7. Rasch in der Tat, Galopp von J. Strans.

Abends 8 Uhr im Abonnement Vokal- und Instrumental-Konzert.

Quartett-Versin Wiesbaden, Leitung: Gustav Utermühlen, Städt. Kurorobester. Leitung: Konsertmoister Richard Kromer.

Kichard Kromer.

1. Orpheus - Ouvertürs von J.
Offenbach.

2. Moment musical von Frz.
Behubert.

3. Chorvortrüger a) In den
Alpen v. Hegar, b) Subniden
von Wohlgemut.

4. Wo die Zitronen blüh'n,
Wakter von Strauß.

5. Oborvorträger a) Die Nacht
von Abt, b) Heute ist heut
von Weinzert.

6. Nordische Kiange, Mazurkn
von Ganne.

7. Chorvorträger a) Das stille
Tai von Röhme. b) Elsiein
von Caub von Möhring.
c) Juchheisa mein Dirndi
von Kremser.

5. Erinnerurg an Lorizing von
Rosenkrans.